

brief von u. an einen anwalt

naja

du wirst das mit hochverrat – also den versuch, hochverrat als oberbegriff für das, was in den verfahren angeklagt wird – nicht machen.

weil

ich nicht weiss, was du damit willst, also was du überhaupt willst.

weil die kiste mit dem röntgen war ja auch übel. du hast ne erklärung, die heldmann dir gemacht hat und praktisch rausgekommen bei unserem gespräch ist, dass ich sie nicht gesehen habe, vorher, obwohl ich d a z u vielleicht / wahrscheinlich was zu sagen und zu ergänzen gehabt hätte – es war a u s s a g e e r p r e s s u n g (S.anmerkung)– vor allem dass die ED-behandlung mit der androhung einer äthernarkose durchgesetzt worden ist – also ich habe es machen lassen, weil die alternative war: äthernarkose. der arzt war schon da, der sie durchführen sollte – also gerufen worden – zu diesem zweck und hat bestätigt, was die bullen gesagt haben : narkose, wenn nicht so.

hochverrat

mit anschliessend amnestie, wie du dir das überlegt hast, ist als idee schon ne verratslinie und von dem anwalt gebracht, der mein mandat hat ist es das angebot an die bundesanwaltschaft, als anwalt an speziell meiner vernichtung mitzuwirken. naja – du befindest dich in stammheim auf einem heissen terrain und ich sehe allmählich, dass du das entweder tickst oder es unmöglich ist – jedenfalls mit dem mandat von mir. ich mach das nicht mit.

also entweder du tickst, dass du als anwalt von uns ne schutzfunktion hast oder wir müssen es lassen. prinzing – und das ist die bundesanwaltschaft – leckt sich im moment – und das ist d e u t l i c h – die finger nach dir, sie sehen, dass du auf die frage haftbedingungen, folter, jetzt zwangsröntgen androhung einer äther-

anmerkg. : u. spricht da von dem versuch einer zwangsnarkose unmittelbar nach ihrer verhaftung in hannover.

narkose, nicht einsteigst, mit den zwangsanwälten sprichst (und nochmal: nicht 'die sitten sind hier so streng', sondern es ist eine frage deines engagements – und wenn es für d i c h.

nicht möglich ist, es zu lassen, mit leuten zu sprechen, deren beruf ist, uns zu vernichten – dann verbiete ich es dir und wenn du es trotzdem nicht lässt, zwingst du mich, das mandat aufzulösen – so einfach ist es. die sitten sind hier so, dass wir gefangenen guerillas keine anwälte akzeptieren, die mit funktionsträgern der vernichtungsstrategie der bundesanwaltschaft ohne gezielte, durchdachte, besprochene absicht, also ohne auftrag von uns sprechen. was keine bevormundung ist, sondern eine selbstverständlichkeit in dieser auseinandersetzung; prozess, krieg der bundesanwaltschaft gegen uns – counterguerilla und gefangene aus der raf, also – ja – revolutionärer kampf aus der äussersten defensive, in der wir uns selbst, alleine nicht helfen können, in der totalen legalität des gefängnisses, abgeschnitten von der öffentlichkeit – was ja e i n aspekt der isolation, neben ihrer unerträglichkeit, ist.

hochverrat mit spekulaton auf amnestie (was ne richtige spekulaton aller erfahrung nach ist – also entweder todesstrafe oder begnadigung) impliziert, dass es sich auf unserer seite um eine aktion handelt, die auf die eroberung der s t a a t s m a c h t zielt, die inbesitznahme des staatsapparats und mit ihm eine andere politik zu machen, als die regierung – das ist nicht der fall;

es impliziert, dass – indem man auf der ebene an der anklagerummäkelt – wir auf einer anderen anklageebene justiziabel wären, d.h. diese justiz als kompetent, über unsere aktion, d.h. über uns zu urteilen, anerkennen – das ist nicht der fall – es spricht diesem staat eine legitimation zu, die er nicht hat – er ist ein antagonismus zu den bewegungen an der basis, das heisst er ist ein antagonismus zu uns; alles was er tut, k a n n für uns nur tödlich sein und so ohne legitimation, weil der krieg nicht zu legitimieren ist, den dieser staat gegen uns führt.

die spekulaton auf ne amnestie impliziert entweder, dass du über unsere politik nicht mal nachgedacht hast, über nichts – denn schmidt sagte: unsere freilassung (aus anlass der aktion in stock-

holm) wäre eine 'unerträgliche zerreisprobe' für diesen staat gewesen und er meinte nicht nur: unsere freilassung aufgrund einer politischen aktion, sondern er meinte: überhaupt – also für schmidt wäre auch ein freispruch eine 'unerträgliche zerreisprobe' (das mach dir mal klar, was auch das für die verteidigung in stammheim heisst – wo aber richtig ist, was du sagst: der prozess soll eine 'schwärende wunde' bleiben, na schön – nur bist du im moment drauf, ihn für prinzing und die baw in eine angenehme veranstaltung zu verwandeln, wenn du nicht aufpasst) –

denn die spekulaton auf ne amnestie bestreitet die relevanz unserer politik b.z.w. die dimension der staatlichen reaktion auf sie, hinter die dieser staat nicht mehr zurück kann aus dem internationalen kräfteverhältnis von revolution und faschismus – er ist inzwischen in genf von der internationalen juristenkommission in eine reihe gestellt mit chile, rhodesien, spanien, indien u.s.w. – er kann sich für die ausnahmegesetze u.s.w. gar nicht anders rechtfertigen, als indem er weiter eine politik macht, die von unserer gefährlichkeit ausgeht.

also wenn du mit ner spekulaton auf ne amnestie hochverrat als alternative anklage zu 129 in das verfahren einführen willst – dann ist das rational nur vorzuschlagen, wenn dahinter der gedanke steht, einer von uns könnte abschwören, also das bringen, worauf die baw mit dreieinhalb jahren isolationstrakts gesetzt hatte –

und du haust damit m i c h in die pfanne – d.h. stellst mich als jemanden dar, der jedenfalls keinen anwalt auf seiner seite hat – der also – mal angenommen – von den übrigen gefangenen aus der raf getrennt auch noch ohne anwalt wäre – b.z.w. eben einem anwalt auf der linie der bundesanwaltschaft – das signalisiert dein projekt der bundesanwaltschaft, auch wenn d u das im moment vielleicht nicht kapiert, so schnell und gesagt zerstreuter professor b.z.w. – nicht gelinde gesagt: sozialdemokrat – ich hab keine lust, das jetzt lang und breit zu erklären – ausserdem läuft die hetze seit 5 jahren und jeder kennt sie, die konstruktionen in der psychologischen kriegsführung des staatschutz gegen uns, es gäbe widersprüche in der gruppe und die tatsache einfach, dass sie das gehirnwäscheprojekt mit mir bis zum stereotaktischen eingriff eben

deswegen vorhatten, weil sie darauf spekulierten, dass ne so von der psychologischen kriegsführung hochgespielte tante wie ich dann als kretin und ideologisiert propagandistisch für die vernichtungsstrategie der baw gegen unsere politik was hergibt – wenn du diesem projekt der bundesanwaltschaft mit so ner kiste wie hochverrat erstens überhaupt und als mein anwalt nahrung gibst, lieferst du uns/mich neuen massnahmen gegen uns aus – das tick mal – das projekt war 73 : andreas zu killen und mich zu kretinisieren – das projekt, andreas umzubringen, hat der staatschutz nicht aufgegeben; das projekt, uns alle zu psychiatrisieren, auch nicht und natürlich würden sie, wenn sie könnten, das projekt gegen mich: idiotisierung weiter verfolgen –

na genug. wir lehnen das ab – hochverrat. also lass das, ich würde so sagen: was n anwalt falsch macht, schlägt natürlich immer gegen alle gefangenen und auf die ganze verteidigung durch, und was einer richtig macht, macht er für alle richtig. also die individuelle bestimmung eines mandatsverhältnisses kann sowieso nur n besitzverhältnis sein, also scheisse – die richtige bestimmung ist, dass uns der staat die einzelmandate aufgezwungen hat – wir wollten sie nicht, wir wollten die blockverteidigung – die tatsache, dass der staat sie zerschlagen hat bedeutet für uns auch, dass ihr euch mehr als wenn es gemeinsame verteidigungsbesprechungen, also zwischen anwälten und gefangenen, gäbe – anstrengen müsst, durchzublicken – wir verlangen das. insofern ist es auch speziell ärgerlich, dass du sagtest, heldmann sieht in hochverrat eine mögliche linie für die anwälte auf der justiziellen widerspruchsebene, die ja ihre, nicht unsere ist – weil es nicht gestimmt hat – na – und das mit den akten unter zeugen ...

kurz: das stinkt alles. also entweder du bist ein zerstreuter professor und von dem universitätsbetrieb, seinen leistungs- und konkurrenzzwängen schon völlig versaut oder du verfolgst n sozialdemokratisches projekt mit diesem mandat gegen uns – beides ist unerträglich – die dritte möglichkeit ist, dass es dir schwer fällt, in der praxis zu lernen – weil ne universität zwar kein freiraum ist, aber in ihr natürlich keine konfrontationen basis – überbau mit der härte, die sie in der realität haben, laufen, sondern nur vermittelt –

während du hier als intellektueller ner maschine gegenüberstehst, die auf die anwendung materieller gewalt, auf physische vernichtung aus ist – da es gegen gefangene guerillas nicht läuft, sie physisch zu killen oder operativ zu amputieren.

dieser realität gegenüber verhältst du dich, finde ich, bisher nicht sehr ernst – also du hast offenbar mehr angst vor einem derangement deines physischen haushalts als davor, von der baw aufgefressen und gegen uns benutzt zu werden. anders gesagt: um die entscheidung für oder gegen – für das leben der gefangenen oder gegen es – gegen oder für die vernichtungsstrategie der baw kommst du nicht rum. du musst sie treffen. solange du i n d e m p u n k t schwankst, es da zwischen uns keinen k o n s e n s gibt, gib'ts ärger. und der drückt sich äusserlich aus, indem du da unten kämpfst, also angreifst, es dir also wichtig ist, ne s c h a r f e erklärung z.b. wegen der röntgenschweinelei abzugeben, also es dir wichtig ist, mir/uns sowas vorher zu zeigen.

der entpflichtungsantrag gegen könig ist natürlich ne gelegenheit, zu beissen. also die zwangsverteidiger überhaupt anzugreifen. da sieh dir nochmal die chise witter/löw an – es wäre ne gelegenheit, das nochmal prozessual öffentlich zu machen, nachdem prinzing, als andreas das gemacht hat, ihn ununterbrochen unterbrochen hat und wunder das verlesen von briefen in dieser sache von zeis.

als beleidigung der bundesanwaltschaft angegriffen hat – und dann mach, was du ihnen privat gesagt hast, dass sie keine verteidiger sind, öffentlich und erklär, dass und wieso sie funktions-träger in der vernichtungsstrategie der baw sind. also roll dadrin mal die ganze scheisse zwangsverteidiger auf – ihre funktion für das projekt der baw und ihre praxis, das institut der wahlverteidigung zu vernichten, warum die baw diese prozessualen attrappen braucht u.s.w.

da auch, dass sie zweidrittel der kohle schlucken, die der staat für die gefangenen aus der stadtguerilla ausspuckt, dass schon allein damit die unabhängigkeit der gerichte und das recht des angeklagten, verteidigt zu werden, zur hohlform des faschismus gemacht ist u.s.w.

ob es richtig ist, sich nochmal in die nervenmühle eines pflicht-

mandats zu begeben, ist sowieso die frage. das kohleproblem muss so und so gelöst werden – jedenfalls müssen wir, bevor du'n antrag auf die pflichtkohle stellst, nochmal darüber reden.

u. 20.12. 75

brief an einen anwalt / dez. 75

an deinem brief stimmt genau n i c h t s – er ist ein hohn, dabei bist am meisten du derjenige, den er verhöhnt.

die auseinandersetzung guerilla – imperialistischer staat, die reaktion der staatsschutzmaschine auf die politik der raf in ihrer vernichtungsstrategie gegen die gefangenen, die die prozesse zu ihrem punkt bringen soll: vernichtung der gefangenen – ist nicht kriegsspielen. dein pseudomilitärwissenschaftliches vokabular verdeckt nur deine begriffslosigkeit, nicht deine dummheit und natürlich überhaupt nicht deine intriganz.

uns ist das inzwischen klar, wozu ihr euch da in berlin getroffen habt, jedenfalls was ihr gemacht habt: ihr habt das konzept: p o l i t i s c h e verteidigung liquidiert und nicht, weil es da organisatorische, personelle und technische probleme gibt, deren lösung keiner ausm ärmel schüttelt, sondern weil ihr mit der politik nichts mehr zu tun haben wollt. sie ist euch lästig, die gefangenen sind euch lästig, die vernichtungshaft, die stadtguerilla. und so haben wir in der bundesrepublik zu allem besonderen dieses staates als seit 45 einem us-counterprojekt, jetzt zweitstärkstem glied in der kette des us-staatensystems, zwei imperialistischen weltkriegen und 12 jahren faschismus, jetzt auch noch das: dass es in diesem staat für die politischen gefangenen keine a n w ä l t e mehr gibt. da denk mal drüber nach, was das heisst: nicht nur die bundesanwaltschaft liquidiert das institut der wahlverteidigung in politischen prozessen, sondern im prozess ihrer liquidation liquidieren die anwälte die konzeption politischer verteidigung selbst. deine kritik betrifft uns nicht. es liegt seit 4 monaten ein konzept auf dem tisch, mit dem ihr euch natürlich hättet beschäftigen müssen, sicher ist es keins, das mit strafverteidigeroutine abzumachen ist. du bist auch verrückt. einerseits das gejammer, dass wir zuviel verlangen und

andererseits stöhnt dein brief rum, dass wir euch keine detaillierten vorschriften machen. und so ist es auch einfach ne frechheit, weil's ne frechheit ist, uns mit dem wirtwarr, den du im kopf hast, anzurotzen. na votzig. denn dass die legale linke nicht genug informiert und agitiert worden sei, kannst du n u r als selbstkritik bringen –

also wir kennen da ja deinen standpunkt: geht nicht usw und du kennst unsern: dass wenn man sich anstrengt, natürlich sehr viel mehr möglich ist, als es auf antrieb scheint. deine ganze rezeption unseres verhältnisses zu den anwälten – deine beschreibungen mal auf deinem niveau auf ihren begriff gebracht, ist 'raus aus den kartoffeln, rin in die kartoffeln' – das ist nicht nur ne projektion. es ist eine denunziatorische rezeption der politik. du s t e l l s t dich doof.

jetzt mal n paar punkte:

internationale öffentlichkeit sei nur über den prozeß und durch die verteidigung im prozeß zu erreichen – eben es geht auch nicht darum, gremien anzurufen, von denen nur ne abfuhr zu erwarten ist – es geht darum, im prozess und a u s der k o n f r o n t a t i o n im prozeß eine p o l i t i s c h e initiative zu entwickeln – rechtspolitik, deren terrain nur uno und genf sein können, dh gremien, die das internationale kräfteverhältnis abbilden, in dem wir in der bundesrepublik aus einer minoritären position kämpfen. die konfrontation der letzten 3 jahre haben in der bundesrepublik längst regierungsebene und die ebene letztinstanzlicher entscheidungen (bgh) erreicht. der punkt ist, dass mit den ausnahmegesetzen, dem bgh-beschluss, der durch unsern widerstand öffentlich gewordenen staatsschutzp r a x i s ihr/du in dem moment die verteidigung liquidiert, wo es darauf ankäme, die situation umzudrehen. wenn dagegen im prozeß nichts läuft bzw. sich die anwälte davonschleichen, wie du es empfiehlst, ist der kampf dieser drei jahre durch euch liquidiert.

und: erklär uns mal, wie du ein gericht punktuell angreifen willst, das keine anträge zulässt, das das mikrofon abstellt, wenn die anwälte was sagen wollen – auf verteidigeranträge mit entpflichtung und ausschluss reagiert – das dir schlicht das wort nicht gibt.

das erklär uns mal.

es ist so: auch dazu, dass die anwälte rausgehen werden, um diesen abgang politisch richtig zu vermitteln, ist es notwendig, dass hier ne grosse zahl von verteidigern ist, die das maul aufkriegen. denn sie gehen ja raus, weil das ritual nicht mehr läuft – also können sie nur das richtige, die wahrheit des verfahrens, den terror der staatsschutzjustiz vermittelnd rausgehn in einem eklat, in dem sie sich selbst durchsetzen und das heisst mit ner zahl, die sich gegen prinzings dreckige maßnahmen durchsetzen kann.

wir haben gesagt:

veranstaltungen im ausland, wo die anwälte am beispiel des verfahrens den neuen faschismus, seine institutionelle strategie, die sozialdemokratie als funktion des us-kapitals, die westdeutsche innenpolitik als counterinsurgency angreifen. das ist ne linie mit nem bestimmten i n h a l t, den wir wiederum nicht vorschreiben, sondern den sich einer erarbeiten muss –

aus der systematik, die in den maßnahmen der staatsschutzjustiz gegen uns und die anwälte sichtbar geworden ist und dauernd wird. uns gegenüber: vernichtung, folter, mord – gegen die anwälte existenzvernichtung, finanzieller ruin, berufsverbot.

uno & co – es fehle eine vorstellung: wie; es geht darum, sich eine zu erarbeiten – du affe. eben: moynihan – usa – vorstoß und rückzieher und die neuen definitionen für terrorismus im september in genf, wo terrorismus aus eigennutz und psychologischen gründen von terrorismus, der einer sache verpflichtet ist, unterschieden wird, was definitiv uns, die plo, die japanische rote armee meint.

von 'nur allgemein faschismus entlarven' war nie die rede, sondern immer konkret: in den maßnahmen der justiz, baw, politischen polizei. und mit antifaschismus war immer konkret gemeint: schutz des lebens usw. der gefangenen; d a s fällt nämlich aus deiner ganzen bürokratenargumentation raus; dass wir isoliert sind, dass das programm läuft, dass die vernichtungsstrategie der baw stattfindet und dass wir deswegen politische verteidigung b r a u c h e n – und zwar a l l e politischen gefangenen in der brd und w e i l sthm richtlinienfunktion hat: in stammheim. also

mal substanziell: dein ganzes gezeter richtet sich dagegen, dass wir uns nicht einfach endlich stillschweigend vernichten lassen – denn vernichtungshaft ist die situation aus der wir ansprüche an euch stellen, verlangen, dass hier anwälte sind und n typen wie riedel zb rausschmeissen, nachdem er hier 6 monate lang n pflichtmandat blockiert hat, aber keinen einzigen antrag formuliert und mir obendrein das wittermaterial vorenthalten, von dem wir nicht wußten, dass es das gibt und er das hat. er natürlich auch nicht. weil er nie reingekuckt hat und selbst gesagt, dass ihn das: trakt, psychiatrisierung schon bei astrid nicht interessiert hat. wozu kg dann einfällt: das verwirrt die anwälte, dass wir zu riedel gesagt haben: so geht's nicht. in wirklichkeit ist es diese mischpoke, die unter sich so nen anwalt, der nichts macht, duldet, weil sie selbst auf die wirkliche situation der gefangenen scheisst.

du weisst überhaupt nicht, was strategie ist. es gibt klar definierte ziele: destruktion des normalen strafverfahrens, was an j e d e m detail möglich ist, weil kein detail in dem verfahren normal ist –

und es gibt ein projekt: status kriegsgefangene. viel wichtiger ist die taktik, weil sich in ihr und nur in ihr ne strategie realisiert, aus ihr auch nur ne strategie entwickeln kann, konkret werden kann – die taktik in dem verfahren k a n n nur: widerstand sein, widerstand der anwälte gegen die vernichtung des instituts wahlverteidigung –

gegen die lügen des gerichts –

gegen die brutale repression gegen die gefangenen – gegen das normale strafverfahren als projekt der psychologischen kriegsführung des staatsschutz gegen die stadtguerilla, als verschleierung der militärischen vernichtungsprozedur.

und sinn hat das in stammheim und nur stammheim, weil hier die öffentlichkeit ist –

weil an die reibungslose durchführung dieses projekts der staat bundesrepublik sein prestige gehängt hat – weil die sozialdemokratie diesem prozeß für ihr projekt 'innere sicherheit' legitimation abringen will – mit stammheim steht aussenpolitisches prestige der bundesrepublik auf dem spiel und nicht nur prestige, sondern als

institutionelle strategie das projekt der sozialdemokratie, die repressiven staatsapparate der andern westeuropäischen staaten in counterinsurgencyapparate umzufunktionieren –

siehe die verhaftung von spazzali in italien, aus denselben gründen wie ihr: er ist der typ, der für die maßnahmen der politischen polizei und justiz in italien gegenöffentlichkeit hergestellt hat.

du dagegen hast die ganze schote bisher nur rezipiert als normales strafverfahren in ner quantitativ etwas größeren dimension als was du so an politischen prozeßen kennst und spange, das arschloch hat dir wahrscheinlich auch nicht erzählt, was er hier zu jan gesagt hat: nämlich dass er hier begriffen hätte, dass seine vorstellungen falsch waren –

dass es kein normales strafverfahren ist und jeder begriff, der davon noch irgendwie ausgeht, falsch. also alles, was du dir vorstellst, wie hier n anwalt zu sicherheit, ner position, orientierung u.s.w. in dem verfahren kommen könnte, wie noch im mahlerprozeß, ist gelaufen. die prozessualen mittel sind und werden von prinzing zerstört und sind so dreck, wenn auf der seite der anwälte das engagement fehlt, der wille, die verteidigung zu behaupten, das interesse, überhaupt zu verstehen, was hier läuft und das interesse alle politischen gefangenen zu schützen, indem ihr hier kämpft und die destruktion des normalen strafverfahrens durch prinzing gegen ihn kehrt. was möglich ist.

dagegen anwälte von uns auf 'beobachterposten' gibt es nicht. entweder sie kämpfen oder sie sind vereinnahmt als alibi des normalen strafverfahrens. n anwalt, der da sitzt und nichts macht, sanktioniert prinzings maßnahmen –

was sonst? er wird a u t o m a t i s c h zum instrument gegen uns wenn prinzing, wie jetzt, die haftbedingungen 'abschließend' regelt – restriktion des viererumschluss von 8 stunden in der woche auf 5, usw. diametral gegen die empfehlungen der gutachter, mit sadistischer akribie so ausgeklügelt, dass 'rekonvaleszenz', also herstellung von verhandlungsfähigkeit ausgeschlossen ist – wird der anwalt auf'm beobachterposten, also der anwalt, der schweigt, zu einem teil der vernichtungsmaschine gegen uns.

n anwalt, der dasitzt, während der arzt, als zeuge im prozess

auftaucht, der andreas stundenlang schmerzmittel verweigert hat, um ihn zur narkose zu erpressen und zugesehen, wie die bullen versucht haben andreas zu verhören, indem die an seinem zerschossenen bein rumgemacht haben, sanktioniert folter. u.s.w.

sicher – das ist a u c h ne frage von aktenkenntnis und vorserietung, aber es ist primär ne sache des willens und des verhältnisses, was ihr zu dieser justiz habt und zu euch als anwälten.

dein gequatsche reproduziert n u r das organ der rechtspflege und wirft uns vor, dass in dieser funktion keine verteidigung, die schutz impliziert, mehr läuft. du hast den arsch auf.

richtig ist, aber auch nur n bruchteil, den status kriegsgefangene aus den aktionen, die gegenstand des verfahrens sind: hd u. ffm entwickeln zu wollen. der zipfel ist jedenfalls besser als der von schily, der alles auf den bgh-beschluß, die verrechtlichung der totalen rechtslosigkeit von uns reduzieren will. das ganze verfahren, die ganze staatliche reaktion – psychologische kriegsführung, ausnahmegesetze, folter, psychiatrisierung, aktenunterschlagung, ausbau der staatsschutzmaschine, bullenmeineide bis hin zu, dass wunder gestern bei prinzing beantragt hat, uns zu verbieten während die bundesanwaltschaft spricht ein glas wasser zu trinken –

so sieht der hass aus, so ist vernichtung und counterinsurgency objektiv und subjektiv das bedürfnis dieser schweine und das spielt sich hier ab: die einheit von subjektivem faschismus und der verfürgung über den ganzen staatsapparat, um ihn gegen uns zu vollstrecken – und da hast du willkürassoziationen in bezug auf uns – komm doch mal auf'n teppich, na wirklich – du schwein.

also kurz: was du dir unter sthm vorstellst ist falsch. es ist eben nicht ein lustiger prozeß, in dem die anwälte als organe der rechtspflege ne position hätten, von der aus sie agieren könnten, mal eingreifen, mal nicht, raus- und reingehen, wie das in berlin möglich ist. völlig abstrus, man könnte die zwangsverteidiger hier kippen wie hübner. n typ wie hübner ist da nicht bei sonst wäre der längst von sich aus geplatzt. es geht auch nicht um ein 'ausgefülltes vertrauensverhältnis' – kitsch – sondern darum, dass nochmal anwälte gefunden werden, die bereit sind, sich für sich, für uns, für alle gefangenen aus der stadtguerilla da wo es sinn hat und möglich

ist: sthm zu e n g a g i e r e n, also bereit, sich zu den schweine-
reien, die hier laufen, zu v e r h a l t e n. das geht nicht mit ner
rentnergesinnung und 08/15, wie

du dir offenbar krieg vorstellst –

wir sind nicht dein spieß –

das läuft n u r politisch und nur, indem anwälte sich mal
s e l b e r g e d a n k e n machen, gedanken im gegensatz zu
dem schematismus, den du im hirn hast.

was ihr verlangt, ist, dass wir euch

schmeicheln und für die ängste von bürgern verständnis haben.
das ist nur langweilig. also laß doch mal die primadonnaallüren
zuhause und red sache. dasselbe zu dethloff und eschen. es ist
a u c h ne existentielle entscheidung, nach sthm zu gehn – bei
azolla jetzt z.b. – w e i l die repression so maßlos ist – du
verkitschst das bloß mit deinem gezeter. also red doch mal rational,
denk dich in die sache rein. aus deinen e r f a h r u n g e n in soundsoviel
jahren mit uns, vor allem mit andreas, woran man dich offenbar
erinnern muss –

und überleg dir, was m ö g l i c h ist, anstatt uns mit den
schwierigkeiten, die wir kennen, anzuöden. es bleibt dabei: es
müssen s o f o r t anwälte her und wie sie sich reinfinden,
orientieren und dazu kommen, zu kämpfen i s t ihre sache. wie oft
soll man euch das denn noch verleiern?

anwälte ausheben – du meinst ‘ausheben und verheizen’, sozu-
sagen an der westfront. die frage ist:

wer – wen? hier konkret: wenn ihr in stammheim nicht wieder
hochkommt habt i h r

1) die anwälte, die hier s i n d verheizt, anstatt mit ihnen zu
kämpfen und

2) euch selbst, weil ihr nach stammheim keinen fuß mehr in
einem politischen verfahren auf die erde kriegen werdet –

weil

der staatschutz hier ne methode entwickelt haben wird, wie er
diese art von prozessen führt –

weil der staatsapparat dann die erfahrung h a t, dass und wie es
möglich ist eure funktion als einer kritischen die eine der letzten,

wenn nicht d i e letzte, ist, die legal öffentlichkeit hat, zu inte-
grieren.

und: weil die öffentlichkeit sich dann dran gewöhnt haben wird,
an die militärgerichtliche prozedur, die den ausschluss der öffent-
lichkeit durch die vernichtung des instituts der wahlverteidigung
unterschleicht und das normale strafverfahren entweder im aus-
geschlossenen oder zerstörten, bzw. im ausgeschlossenen und
zerstörten gefangenen behauptet, ihr verheizt euch, also auch ne
genuine position des widerstands, die politische verteidigung durch
die studentenbewegung geworden war und den desintegrations-
und kriminalisierungsprozess der neuen linken begleitet und ver-
mittelt hat, und an ihm fett und idyllisch geworden ist. die anwälte,
die hier sein könnten, es aber nicht sind und du, du der w e i s s t,
was das hier für’n prozeß ist, es aber beliebst, das vergessen zu
haben und anstatt dich zu erinnern, gegen uns hetzt, verheizt mit.

und

es kann ja sein, dass euch entgangen ist, dass nach bubacks
kalkül schilys rolle die der zersetzung der verteidigung von innen
sein soll. wir sind nicht scharf auf den eklat, weil er das falsche
vermittelt – nämlich einen gegensatz zwischen gefangenen und
anwälten, in dem die anwälte nur objekt, objekt der bundesan-
waltschaft sind.

aber

prinzings methode jetzt ist die systematische demütigung der
anwälte. so hat er diese woche verlangt. dass heldmann und schily
s i c h s c h r i f t l i c h wegen abwesenheit entschuldigen. held-
mann hatte einen vormittag pause zur besprechung mit uns bean-
tragt, ihre notwendigkeit begründet und als prinzing sie nicht gab,
haben die anwälte sie sich selbstverständlich genommen.

heldmann war bereit, die sache ö f f e n t l i c h zu erklären
und hat prinzings ansinnen ner schriftlichen entschuldigung zu-
rückgewiesen (‘da können sie lange warten’ und auf rückfrage: ‘bis
zur eiszeit’).

wenn’s hier das gefühl gibt, verheizt zu werden, bzw. die kon-
trolle über die situation verlieren zu können, dann weil es der
bundesanwaltschaft immer wieder gelingt, die anwälte gegen-

einander auszuspielen, zu spalten und weil die anwälte, die hier sind, das gefühl haben müssen, von aussen, also euch, nicht unterstützt zu werden. was unter dem enormen druck, den die baw ausübt identität, also das selbstbewußtsein, hier eine kritische position zu verteidigen, überhaupt nur zerfressen kann, ist die tatsache, dass die anwälte, die bisher hier kämpfen, das gefühl haben müssen, allein zu kämpfen, obwohl es eine position aller politischen anwälte in der bundesrepublik ist, die sie hier verteidigen. das schafft resignation, sodaß sie zum teil nicht mal die defensive linie: verteidigung der verfassung, der stpo, der körperlichen unversehrtheit der gefangenen, der korrekten beweisaufnahme, der zeugenvereidigung ohne meineide u.s.w. bringen und gebracht haben – die linie, auf die wir sie andauernd treiben müssen gegen ihre tendenz zur resignation.

so

ist dein verschwommener blick auf stammheim, der alle wirklichen probleme hier nur verschmiert – nur ekelhaft, nur dreckig, das nimm mal zu kenntnis – 'mein lieber'. du bist ne alte sozialdemokratische ratte; in deinem hirn herrscht diffusion. nur erwarte mal nicht, daß w i r uns damit abfinden werden. wir denken gar nicht daran. das politische projekt von stammheim, weshalb w i r hier kämpfen, ist die position: politische verteidigung also eine demokratische, l e g a l e widerstandsposition. kannst sagen, das sei ein aussenposten der raf. raf-politik ist es nicht. das ist der bewaffnete kampf aus der i l l e g a l i t ä t und der ist im zustand der legalen positionen ein antagonismus. das sinkende schiff verlassend, erweist i h r e u c h als ratten – nur steckt da ein irrtdrin, eure orientierungslosigkeit: ihr kommt nicht runter, es ist ein u-boot. ihr habt gar keine wahl: entweder ihr verteidigt hier oder ihr werdet nach stammheim keine politischen verteidiger sein. heldmann und temming werden, wie wir hoffen, jetzt ne reise machen und nochmal mit allen erreichbaren linken kanzleien und eventuell auch nicht explizit linken, sondern nur welchen, wo anwälte sitzen, die den verfassungsriß, der hier läuft, nicht wollen – sprechen, um die situation darzustellen und die verteidigung zu rekonstruieren. wir erwarten von dir definitiv dass du sie unter-

stützt, also wo du nur kannst f ü r sie argumentierst –

anstatt mit absurden kolportagen desorientierung zu produzieren rational argumentierst, a u c h um was gegen die ängste zu machen, die die leute haben.

dazu überleg dir mal was.

7.12.75 sthm.

azzola

was sofort laufen muss:

wenn temming nicht da ist, ihn anrufen, er soll kommen und über den zuschauerraum kommend seine zulassung als mein wahlverteidiger verlangen. d.h. du musst das beantragen.

wenn prinzing ablehnt: ablehnungsantrag

mit dem inhalt: verteidigerausschluss aufgrund eines prinzingbeschluss. weil prinzing ihn als amtl. bestellten vertreter bei gudrun zugelassen hat, läßt er ihn jetzt bei mir nicht mehr rein.

also: ausschluss als bestrafung für ne – wie prinzing jetzt, indoktriniert von der baw, behauptet – falsche entscheidung, die er getroffen hat –

die methode: austrocknung der politischen anwaltskanzleien – indem einer in prozesse, in denen er während seiner ausbildung war, nicht mehr rein kann –

also entweder er geht während seiner ausbildung in keinen polit. prozeß

oder

er kommt – zugelassen – in keinen mehr rein.

und die methode: zu beginn des verfahrens wurden die vorbereiteten anwälte ausgeschlossen – während des verfahrens wurde die verteidigung, nachdem sie rekonstruiert und eingearbeitet war, zerschlagen (einer von den ausgeschlossenen war temming) –

jetzt wird eine rekonstruktion mit anwälten, die kenntnis des prozeßstoffs haben, d.h. aktenkenntnis und so kenntnis von der manipulation der zeugen, ihrer präparierung durch die polizei, von prinzings verhandlungsführung, die die manipulationen gezielt deckt verhindert –

die neue qualität: dass das gericht – prinzing – jetzt aus eigener

initiative anwälte, die die show stören könnten, weil sie sie durchschauen, ausschließt –

erst brauchten sie ein gesetz

dann lief die schweinelei über die institutionellen initiativen der baw

jetzt schließt das gericht selbst aus.

da nochmal, dass prinzing seit monaten in den protokollen rumschmiert und stellen anstreicht, um sie für den nächsten verteidigerausschluss aufzulisten d.h. er arbeitet systematisch an der ausschlussvorbereitung usw.

wenn oberwinder nicht da ist

ihn anrufen, er soll kommen, ich hätte die mandatsauflösung rückgängig gemacht.

zu anwälte/ sept. 75

man muss damit anfangen, dass es solche auseinandersetzungen, in denen die frage zwischen den anwälten und zwar f a l s c h stand – ob man für oder gegen die raf ist – schon mal gab. sie taucht immer dann auf, wenn die anwälte begreifen, dass anträge nichts nützen, dass die raf nicht justiziabel ist, dass sie in den verfahren gegen die gefangenen aus der raf als organe der rechtspflege, also als funktion des justizapparats machtlos sind.

für uns existiert diese frage nicht. sie verklausuliert, egal wie ideologisch rationalisiert, die identifikation mit dem staat und zwar dem imperialistischen staat des multinationalen us-kapitals.

die raf ist keine partei. man kann nicht für oder gegen sie seine stimme abgeben. sie ist nicht wählbar, sie ist illegal. sie i s t ein verhältnis wie sie praxis ist, das verhältnis einer gruppe antiimperialistischer kämpfer zum staat, das seinen ausdruck, d.h. seine realität und wirklichkeit im kampf gegen den staat hat. ihre realität ist ihre politik, d.h. ihre praxis, und sie ist der strategische kern proletarischer politik in der metropole bundesrepublik.

die raf steht aber gar nicht zur diskussion. zur diskussion steht die verteidigung der gefangenen aus der raf und zwar ihre verteidigung gegen das projekt der bundesanwaltschaft, die gefangenen zu vernichten.

das heisst, es geht nicht um die verteidigung der gefangenen v o r einer instanz dieses staates, die dann schliesslich entscheidet, urteilt –

es geht um die verteidigung g e g e n –

weil das ziel der bundesanwaltschaft nicht ist, zu einem rechtsstaatlichen urteil zu kommen. die prozedur ist nur die hülse, sie ist tarnung. das ziel ist die ausrottung der guerilla vermittels der ausrottung der personen, der einzelnen kämpfer, die der staatschutz in seiner gewalt hat.

die anwälte, auf dem terrain der justiz stehend, haben in der form der verteidigung v o r, also in der form ihrer eigenschaft als organe der rechtspflege die funktion der verteidigung g e g e n – das ist der punkt,

die funktion, die gefangenen gegen das vernichtungsprojekt der baw und das heisst des gerichts, der regierung, des staats zu 'verteidigen' – was hier heisst: den staat, die baw, das gericht angreifen, entlarven, mit den tatsachen, die sie geschaffen haben konfrontieren, mit dem ziel, ihnen das leben, die möglichkeit der gefangenen, gegen ihre vernichtung zu kämpfen, zu entreissen. sie ist ihrem inhalt nach : schutz des lebens und der gesundheit der gefangenen, oder – sie ist beteiligung an der vernichtung der gefangenen.

das gericht, aus seiner determination, ungesetzlich zu sein und indem es sich durch die anordnung der haftbedingungen, den mord an holger, für die bundesanwaltschaft instrumentalisiert hat, hat mit seiner unabhängigkeit seine funktion – schutz der grundrechte, körperliche unversehrtheit usw. – aufgegeben – sie wird von der verteidigung wahrgenommen, oder sie ist aus dem justiziellen zusammenhang verdrängt.

es findet also im prozess der faschisierung eine aufwertung der funktion der verteidiger statt.

und zwar durchaus im rahmen der stpo verhandlungsfähigkeit ist prozessvoraussetzung. die wichtigkeit, die diese frage hier hat, kommt daher, dass das gericht die politik der bundesanwaltschaft direkt macht.

wenn buback (quickartikel) sagt *'wir haben es hier mit einem verfahren zu tun, in dem zweifellos von den prozessbeteiligten auf der anklagebank (in bubacks augen sitzt die verteidigung der gefangenen auf der anklagebank) die prozessualen möglichkeiten voll, wenn nicht über gebühr ausgeschöpft werden'* meint er das: das insistieren auf der stpo, wo das gericht das terrain der stpo geräumt hat. es soll das privileg der bundesanwaltschaft sein, den prozess als projekt der counterinsurgency durchzuziehen –

aber nicht der anwälte, die notwendigkeiten, die sich daraus für die verteidigung ergeben – aufzunehmen.

während die baw counterinsurgency macht, sollen die anwälte 'normales strafverfahren' spielen.

(da wird auch mal klar, wozu die zwangsverteidiger da sitzen: nicht für den fall, dass die mandate niedergelegt oder entzogen

werden, sondern für den fall, dass die anwälte ausgeschlossen werden. damit ihr ausschluss nicht zu einer friktion für den apparat wird.

sie sind, auch schon wo sie noch stumm dasitzen, eine unmittelbare beschränkung der verteidigung.

das wird auch am einspruch der baw gegen die revision des urteils im baader-befreiungsprozess klar. stroebeles abwesenheit für einen tag soll kein revisionsgrund sein, weil der zwangsverteidiger da sass.)

in diesem widerspruch: neuer begriff der verteidigung oder überhaupt keine verteidigung, entweder verteidigung gegen – oder die anwälte spielen das spiel der bundesanwaltschaft – weil es keine instanz mehr gibt, vor der verteidigt werden können –

bewegt sich die clique der anwälte und die diskussion für oder gegen die raf hat zum inhalt:

für oder gegen die vernichtung der gefangenen aus der raf.

anders gesagt: verteidigung wird politische opposition, wird erst gegen die politik der bundesanwaltschaft, die innerstaatliche strategie des neuen faschismus: counterinsurgency, oder

sie ist teil des projekts der bundesanwaltschaft – indem sie an deren verschleierung mitwirkt –

ihrer verschleierung in der form des vorgetäuschten 'normalen strafverfahrens'.

das ist vielleicht schwer zu verstehen – aber auch nur dann, wenn man keine analyse hat und keinen versuch macht, zum begriff der situation zu kommen, d.h. zum begriff des verfahrens in seiner internationalen dimension aus der rolle der bundesrepublik für die amerikanische strategie.

die baw ist die instanz, die die tätigkeit der geheimdienste und der justiz koordiniert. d.h. sie ist diejenige instanz in der bundesrepublik, die völligen einblick in die tätigkeit der geheimdienste hat und so unmittelbaren zugang zu dem projekt, das die bundesrepublik in der und für die us-aussenpolitik ist.

aus ihrer funktion, koordinationsstelle und das heisst schaltstelle der geheimdienste zu sein, ist sie eine dependance der aussenpolitik der usa in der bundesrepublik.

die friktion (konkurrenzlisten, zank, hass auf uns, feindschaft unter sich) bei den anwälten hat (kann nur) ihre ursache in der friktion im apparat, die die gutachten für den apparat bedeuten.

das moment von unsicherheit im apparat, wie 'es weitergeht' – friktion im apparat – verunsichert sie. obwohl der feind nicht unberechenbar ist – sein vernichtungsinteresse gibt er n i e auf.

aber der apparat ist einen moment lang ins schleudern gekommen – weil 3 jahre isolationsfolter materiell geworden sind, die gefangenen sind krank – und die anwälte schleudern mit.

in diesem widerspruch, dem entweder–oder, stehen die anwälte objektiv, das ist in den vier monaten eindeutig geworden,

und kippen sie auch subjektiv immer wieder auf die andere seite. was sich in einem wort andauernd darin zeigt, dass sie zu jeder kooperation mit dem gericht, zu keiner mit uns bereit sind.

s – in den protokollen ist das eindeutig – weigert sich radikal, zum begriff der sache zu kommen. da gibt's dann floskeln, nichts-sagende andeutungen zum ausnahmekarakter des verfahrens und klingekreuzen mit dem gericht – 'herr senat', pointen, hinter denen nichts steht als die routinierte geste.

p müssen wir jeden antrag einzeln aufdrängen; für jeden antrag die argumentation vorkauen, die literatur, die tatsachen, darauf insistieren, dass sie überhaupt gebracht werden.

von r ist zu sagen, dass er wie die zwangsverteidiger die 700 mark pro verhandlungstag absitzt und das auch inzwischen zugibt, dass es sein interesse ist, dass ein rhetoriker wie s drin bleibt, damit e r da sitzen und seine rente verzehren kann.

(w i e es ein ausbeuterverhältnis ist, sieht man daran, dass er darauf verweist, dass das büro von uns lebt und die verfahren gegen uns dazu benutzt, sich zu finanzieren, um als anwaltsbüro in der frankfurter scene eine rolle spielen zu können. und man muss mal daran erinnern, dass r astrid verteidigt hat, dass der proll-prozess an astrids haft- und verhandlungsunfähigkeit geplatzt ist und dass r von dieser e r f a h r u n g hier mit keinem wort gebrauch gemacht hat –

d.h. tiefer kann einer der bundesanwaltschaft nicht im arsch sitzen.)

der satz – die pressekonferenz werde stattfinden, wenn anwälte und presse dazu zeit haben, drückt klar den frontwechsel, seine entscheidung f ü r die baw und gegen uns aus.

wir haben die rolle der medien, ihre funktion im konzept der bundesanwaltschaft erklärt. sich nach dem timing der journalisten richten, heisst sich nach der bundesanwaltschaft richten. wirksame gegeninformation und so waffe g e g e n das vernichtungsprojekt der baw können pressekonferenzen nur sein, wenn sie in die lücke zwischen nachricht und meinungsbildung stossen. tun sie das nicht, sind sie nur publicity-relations-aktionen der anwälte für ihr persönliches interesse und auf das konsumenteninteresse der medien abgestimmt, den markt.

zu dem satz – die gutachten rechtfertigten die anwälte: er stützt die rechtfertigung des kampfes gegen die isolation nicht auf die grundrechte, das recht der gefangenen, nicht physisch und psychisch vernichtet zu werden – das recht zu rebellion – er stützt die rechtfertigung der anwälte auf den bornierten begriff imperialistischer wissenschaft.

anstatt der presse den kampf der gefangenen über 3 jahre gegen die isolation vorzuhalten, den kampf, in dem holger von der baw ermordet worden ist, die verteidigung zerschlagen, die anwälte verhaftet – die tatsachen des kampfes dieser 3 jahre – haben uns die anwälte auf der pk als die gegenstände des wissenschaftlich durchstrukturierten experiments, als die wir seit 3 jahren in isolation sind, als objekte der baw verkauft. nicht der kampf der gefangenen, sondern die verdinglichungsdaten imperialistischer wissenschaft – gewicht, konzentration, pulsfrequenz – haben sie der presse vorgehalten.

dabei ist unwichtig, dass das andere 'auch kam'; indem sich die anwälte zum sprecher imperialistischer wissenschaft gemacht haben, haben sie sich auf genau die ebene der medien, der baw, der polizei begeben –

die ebene, auf der die gefangenen gegenstände sind: vernichtungsgegenstand der baw

kariere- und prominenzvehikel der anwälte
tiere

objekte im schauprozess der baw.

und

es ist natürlich kein zufall, dass in dem moment, wo die notwendigkeit der verteidigung g e g e n –

schutz der gefangenen g e g e n –

in ihrem scheitern zwingend geworden ist (denn natürlich ist verhandlungsfähigkeit kein 'erfolg', wie busche und krumm meinen – ein erfolg und nicht der verteidiger, sondern der gefangenen ist, dass die ärzte die objektiven untersuchungsergebnisse nicht – jedenfalls nicht dominant gefälscht haben) die anwälte ausflippen, bevor s i e gekämpft haben.

sie kommen an genau der stelle ins schleudern und angeln nach der baw und imperialistischer wissenschaft, wo der vernichtungszweck, den die baw mit dem verfahren gegen die raf verfolgt, sich als dominant erwiesen hat –

d.h. wo sich zeigt, dass der zweck: darstellung von rechtsstaatlichkeit undurchführbar ist und damit die mitwirkung der anwälte an ihr unmöglich –

sie flippen aus, wo ihnen die baw selbst den konventionellen, reaktionären boden – den schein von rechtsstaatlichkeit unter den füßen wegzieht –

wo eindeutig geworden ist, dass sie auf sich und auf uns gestellt kämpfen oder absaufen.

wo sich zeigt, dass es unmöglich ist, die vernichtungsstrategie der baw zu bekämpfen und gleichzeitig 'normales strafverfahren' zu spielen, weil das normale strafverfahren selbst abgesoffen ist.

weil jetzt klar ist, dass es nur einen weg gibt –

der von croissant: kämpfen –

koste es was es wolle und nicht um des erfolgs und der reputation willen, sondern aus der notwendigkeit, die der vernichtungswille des staatschutz setzt.

entweder man ist gegen die vernichtungsstrategie des staatschutz und bekämpft sie oder man ist teil davon und bekämpft die raf.

dabei – und die albernheit kennen wir – ist es eben keine ausrede, dass die berichterstatter schreiben was sie wollen oder was ihnen über justizpressekonferenz oder die staatschutzstruktur:

chefredateurskonferenz – verleger – vorgeschrieben wird: das sind b e d i n g u n g e n. sache eueres widerstands ist nicht zu sagen was 'durchkommt', sondern was i s t.

die frage, ob die ärzte haftentlassung diagnostizieren, war damit zu beantworten, dass das gericht einen enormen druck auf die gutachter ausgeübt hat und die baw sie unmittelbar terrorisiert hat. das gericht hat mit seinen zusatzfragen und fragen zum hungerstreik die frage, ob der prozess platzt, zwar nicht zu einer entscheidung der gutachter gemacht, aber ihnen subjektiv die ganze verantwortung aufgehalst –

die bundesanwaltschaft, indem sie den quickartikel lanciert hat als drohung mit dem, was auf die ärzte an presse- und hetzkampagne zukommt, wenn . . .

der quickartikel ist von der baw lanciert.

das geht aus seinem inhalt hervor –

aus der tatsache, dass die einzigen, die unkontrollierten zugang in den bau haben, die bundesanwälte und die richter sind (unter ihnen ist der zu suchen, der den fotoapparat in den richtersaal gebracht hat) –

aus der tatsache, dass rieber quickkorrespondent ist + der journalist, der das interview mit buback (17. juli) gemacht hat. und er ist direkt gegen die ärzte gerichtet, weil an ihren zwischenäusserungen schon deutlich geworden war, dass sie um unabhängigkeit vom staat, sich ihr medizinisches urteil nicht vom vernichtungsinteressen der bundesanwaltschaft diktieren zu lassen, bemuhrt waren.

die gutachten rechtfertigen die verteidiger n i c h t.

sie sind das ergebnis von kampf; sie sind dem gericht aufgenötigt und abgerungen worden: gutachten, die nicht unmittelbar die tatsachen verfälschen –

zu rechtfertigen hat sich seit 3 1/2 jahren die baw. sie hat holger und siegfried ermordet. sie hat die anwälte ausgeschlossen und verhaften lassen. sie hat das projekt witter und loew angedreht.

zu rechtfertigen hat sich das gericht – prinzing. er hat an holgers ermordung mitgewirkt, indem er sich in genauer kenntnis der tatsachen – in genauer kenntnis der tatsache, dass isolation folter und

auf die dauer tödlich ist (wunder: 'isolation ist eine frage der zeit')
– geweigert hat, die haftbedingungen zu ändern –
und sich geweigert, bei den gefangenen im hungerstreik andere
als vollzugsärzte zuzulassen.

das ist darzustellen und permanent zu vermitteln – dass sich
baw und gericht zu rechtfertigen haben – und ohne rollenwechsel.
d.h. es geht nicht drum, den ankläger zu spielen – es geht darum,
von der tatsache, dass sie sich zu rechtfertigen haben a u s z u
g e h e n –

davon, dass sie die vernichtungsstrategen s i n d.

das hat ununterbrochen im raum zu stehen – als wahrheit, als
wirklichkeit.

so war eben auch der satz 'wer so redet, schiesst auch' nur
falsch. zeiss lässt schiessen und zeiss hat längst schiessen lassen.

hier ist auch nochmal zu sagen, dass der antifaschismus der
anwälte hohl ist. er ist ein moment des konsens zwischen anwälten
und gericht, wie die berufung auf spanien einer gewesen wäre, weil
sie nach metaphern fischt, statt die sache h i e r zu benennen.

das spanische fernsehen studiert in der bundesrepublik die praxis
der counterguerilla-kriegsführung. spanien lernt von der sozialde-
mokratie counterinsurgency und nicht umgekehrt.

sicher haben die todesurteile in spanien und die strategie des
öffentlichen terrors gegen die stadtguerilla in spanien eine funktion,
innere und äussere ursachen (man muss sich auch darüber klar
sein, dass spanien ökonomisch total kolonisiert ist; es hat selbst
keine investitionen im ausland; umgekehrt ist es das zentrum des
westdeutschen kapitalexports), aber es geht nie um analogien in
den formen – oder um differenzen: es geht um den identischen
inhalt und zweck d e r m e t h o d e; u n d der spanische terror
solidarisiert und mobilisiert die linke. er weckt auf. er transportiert,
dass krieg ist. die bundesrepublik führt kein stück weniger krieg –
nur anders. hier geht es um demobilisierung –

deswegen diskrete oder möglichst diskrete vernichtung –
deswegen die 'ruhige und entschlossene behauptung des normal-
zustands'

deswegen p s y c h o l o g i s c h e kriegsführung

deswegen psychiatrisch konzipierte vernichtung –
um das volk vermittels der medien an den ausnahmезustand zu
g e w ö h n e n.

euer antifaschismus ist hohl, verdinglicht und stellt zwischen
euch und dem gericht und wunder den konsens g e g e n uns her,
weil der hinweis auf francospanien wie auf den alten antifaschis-
mus das plädoyer für die diskrete vernichtung zum inhalt hat – er
verschafft der baw legitimation – als wäre sie weniger terroristisch
als franco und die brd weniger eine depandance des us-imperialis-
mus als franco-spanien. es ist nicht nur franco, der foltert, sondern
folter ist ein konstituens der 'idee des inneren friedens' im imperia-
lismus gegen die revolutionären gruppen, organisationen, parteien.

ein geplatzter prozess stört die behauptung des normalzustands,
des normalen strafverfahrens – der krieg fängt an, wie krieg auszu-
sehen –

was der staat am meisten fürchtet, denn es sagt, dass eine kleine
gruppe von 20 oder 30 kämpfern diesen staat herausfordern kann –

es sagt, dass bewaffneter kampf richtig, möglich und notwendig
ist, trotz der schwäche der linken hier und w e g e n ihrer
schwäche.

tatsache ist, dass die anwälte sich nicht entblödet haben, abende
mit genörgel über die verkehrsformen der gefangenen zu verbring-
en. dazu ist zu sagen: jeder von uns hat das in diesen 3 jahren
erfahren – was diese verkehrsformen sind: die in der struktur der
kommunikation programmierte unverbindlichkeit; es ist kommuni-
kation als selbstbetätigung, selbstzweck, autismus, folgenlose un-
terhaltung und immer ziellos. sie ist statt produktiv zu sein auf
reproduktion beschränkt, was hier heisst: reproduktion des klas-
senverhältnis – anwalt, also bourgeois und der besitzlose, in der
reproduktion imperialistischer verkehrsformen ohnmächtige ge-
fangene.

es sind die verkehrsformen, in denen die bourgeoisie geschäfte
abwickelt, wozu gehört, sich gegenseitig übers ohr zu schlagen und
sich ansprüche vom hals zu halten.

der abwehrreflex der anwälte gegen unsere v e r b i n d l i
c h e n verkehrsformen – um den ausdruck mal zu nehmen –

offene und rationale diskussion – ist ihre negation unseres anspruchs, von ihnen gegen die vernichtungsstrategie der baw verteidigt zu werden.

anders gesagt: weil es in der politik der baw um counterguerilla geht – unsere vernichtung und ihr funktional um die vernichtung der beruflichen existenz der anwälte und die zerschlagung der verteidigung –

weil es explizit um die vernichtung **dieser politik**, d.h. unseres verhältnisses zum staat: kampf, geht – müssen wir darauf insistieren, dass die anwälte auf u n s hören – weil ohne uns zu verstehen, verstehen sie die baw nicht, b.z.w. ohne uns falsch und sie können so auch nicht kämpfen.

das ist der dissens – sonst nichts.

und das ist die entscheidung:

kämpfen sie mit uns

den status der gefangenen als gefangene guerilla

durch –

und für uns, d.h. für über 100 isolierte gefangene kämpfer in der brd und alle antiimperialistischen guerillabewegungen – status **a l s o p e r a t o r g e g e n f o l t e r** – d.h. **g e g e n** die methoden, mit denen gefangene umgedreht und propagandistisch oder als agenten eingesetzt – oder jedenfalls **z e r s t ö r t** werden. also auch u n d das ist uns wichtig – eine ganz konkrete bestimmung in der ganzen auseinandersetzung **s t a a t – guerilla – staat**, um ihnen – wie das an ruhland, müller, hoff, bodeux, schmücker etc. jetzt sichtbar geworden, auch von anwälten, weil sie diese hüllen im prozess auf dem hals haben, zu ticken – ein militärtaktisches mittel aus der hand zu schlagen, das – wird nicht dagegen gekämpft, im mass sich die subversiven gruppen entwickeln, zum **z e n t r a l e n** moment der counterinsurgency wird. und hier nur beispiele:

algerien bis irland und damit ihr endlich versteht, worum es ihnen geht und i m m e r geht – das politische bewusstsein, den **w i l l e n** zur rebellion zu brechen u n d zu denunzieren: lest puolo sendor.

nochmal:

status als **o p e r a t o r g e g e n f o l t e r** – und das bedeutet den totalen dissens mit dem gericht. dann wird er erkämpft, zugestanden, dann, weil es die defensive des staates – also den prozess der akzeptanz – ausdrückt, nur um neues recht zu schaffen, das die justiz als funktion des krieges dann bricht –

oder

konsens mit dem gericht, mit dem staatsapparat gegen uns **d a z w i s c h e n** gibt es nichts.

zu h ist hier was über seine funktion als anwalt von andreas zu sagen:

nimm zur kenntnis, dass hinter dem was andreas dir sagt nicht nur wir hier, dass dahinter alle gefangenen aus der raf stehen – aus der einfachen tatsache, dass andreas nicht nur der ist, der von uns am meisten durchblickt, sondern aus der erfahrung, dass was er sagt durchdacht **i s t**.

es sind mindestens 40 gefangene – so falsch es ist, hier mit zahlen zu operieren, erfahrung zu quantifizieren – die von dir verlangen (wenn du es nicht endlich selbst rauskriegst), von dem was andreas dir sagt, auszugehen und so auch was er dir sagt den anderen anwälten zu vermitteln – denn wir **s i n d** isoliert –

ein teil unseres lern- und kommunikationsprozesses läuft zwangsläufig über euere vermittlung und du begreifst diese verantwortung und nimmst sie an – was leicht ist, weil es rational ist – oder wir – alle gefangenen aus der raf – schmeissen dich raus. was wir von dir verlangen ist für uns lebensnotwendig.

wenn du unser insistieren auf dem kollektiven prozess mit personen kult verwechselst, dann lies wenn schon nicht unser zeug wenigstens mal che, fanon, marighela – weil sich autoritäre struktur und die methode stadtguerilla ausschliessen.

was wir verlangen, um es nochmal zu sagen, ist entscheidung für den kampf **g e g e n** die baw, den staat, das heisst kooperation, offene diskussion, verbindlichkeit uns gegenüber und mit uns. rationalität statt intrigue. und konzentration auf das, was sache ist, statt ranküne etc.

und dass wir entschlossen sind, alle rauszuschmeissen, die sich

weigern, den kampf zu führen, ist keine drohung. es ist notwendig:
der hauptwiderspruch in diesem verfahren ist der zwischen gefangenen und bundesanwaltschaft, das heisst: raf – staat.

auf dieser linie ist ne entscheidung g e g e n den staat voraussetzung der verteidigertätigkeit.

wir sagen: ihr m ü s s t euch entscheiden –

weil sich der kampf g e g e n nicht von selbst ergibt.

es gibt die macht, die maschine, die brutalität, den rechtsbruch, die vollstreckung, die psychologische kriegsführung, den schein von omnipotenz

und widersprüche

nicht nur zwischen den apparaten – die sind im wesentlichen dicht – der block aus baw, gericht, staatsmedien, vollzug, regierung –

sondern was wichtiger ist:

es gibt die widersprüche, die sich aus den

zwängen der krise, der staatlichen transformation, grossmachtanspruch der brd, der niederlage der usa in indochina und der entwicklung der stadtguerilla in westeuropa entwickeln – durch den kampf.

es gibt nur für oder gegen und das ist zu ticken, gerade in der auflösung eueres labyrinthischen, blinden, so ohnmächtigen konventionellen begriffs von verteidigung durch die staatschutzmaschine, am begriff des staats und seiner justiz an diesem verfahren

das euch die entscheidung aufzwingt als diese entscheidung f ü r, d.h. für die defensive funktion, die als offensive inzwischen begriffen ist (w e i l w i r kämpfen und nicht aufhören –)

g e g e n d.h. hier gegen den staat und damit den inhalts- und gegenstandslos gewordenen status, den die baw auch formal abgeschafft hat und der sich gegen uns wendet, wenn ihr auf ihm beharrt indem ihr normales strafverfahren spielt.

der widerspruch der anwälte:

sie wollen beides: den faschismus nicht, aber unter beibehaltung ihrer bestimmten angenehmen lebensweise –

den faschismus nicht wollen bindet sie an proletarische politik; ihre privilegien binden sie an die bourgeoisie –

wenn ihr sie nicht in frage stellt, machen sie euch feige und sie machen euch aus dem persönlichen interesse in eurer klassenlage naturwüchsig konservativ und so zu verbündeten der baw.

und wenn ihr die bindung an proletarische politik, d.h. wirksamen antifaschismus im unterschied zum bürgerlichen, der als ware und ferment der restauration inzwischen selbst

inventarstück des neuen faschismus ist, nur als kette, erstmal nur als fessel erleiden könnt, hat das aber seine grenze – jetzt –

und die frage ist nur, was einer für s i c h will: den staat und das heisst: diesen staat und diese innerstaatliche strategie – faschismus –

oder kämpfen, was dasselbe ist wie der wahrheit in den tatsachen zu ihrem politischen ausdruck verhelfen –

nicht mehr, aber auch nicht weniger.

I. ein paar grundsätzliche bestimmungen zur prozeßstrategie und zu den anwälten.

als marionette kann sich nur einer fühlen, der selbst eine ist, also nur vermittelt schnüren funktioniert. es ist eine antikommunistische projektion der psychologischen kriegsführung – buback: 'offensive information' – wir könnten ein interesse an marionetten haben, und die ganze überlegung ist überhaupt nur möglich aus der identifikation mit der baw.

wir bestimmen unser verhältnis zu den anwälten nach den kriterien proletarischer bündnispolitik. nach den kriterien – weil es bündnispolitik natürlich nicht mit den teilen des staatsapparates gibt und weil hinter den anwälten sozial oder politisch oder ideologisch nichts steht.

wir bestimmen es aus unserem interesse, durch das moment der öffentlichkeit, das die anwälte in dem verfahren gegen uns sind – gegen die vernichtungsstrategie der bundesanwaltschaft geschützt zu werden, aus unserem interesse und so auch verantwortung gegenüber der legalen und so auch internationalen öffentlichkeit, an stammheim die struktur der reaktion, der konterrevolutionären mobilisierung als counterinsurgency, wie sie in der bundesrepublik der sozialdemokratie aus ihrer funktion für das us-kapital nur möglich ist: als demobilisierung sichtbar zu machen und aus dem interesse der anwälte, politische verteidiger zu bleiben – bzw. auch nach stammheim noch sein zu können.

stammheim hat richtlinienfunktion für alle politischen prozesse in der brd und westberlin – das heißt: für die politische justiz. wie sich die staatsschutzmaschine, ihr machtzentrum: bundesanwaltschaft und politische polizei an und in stammheim durchsetzt, konditioniert das vorgehen der gerichte, staatsanwaltschaften, des vollzugs und der politischen polizei gegen die gefangenen aus der stadtguerilla überhaupt. das ziel ist: politische verteidigung auszu-schalten und die gefangenen zu vernichten. die methoden sind: verteidigerausschluß, sukzessivverbot, berufsverbote, beseitigung des instituts des amtlich bestellten vertreeters, die ökonomische

vernichtung der kanzleien – schließlich die vernichtung des instituts der wahlverteidiger überhaupt.

und was die imperialistischen medien längst propagieren dass die brd nach stammheim ein anderer staat sein wird als sie es vor stammheim war, kann auch den linken anwälten nicht entgangen sein.

und das muß schon klar sein:

der verzicht auf politische verteidigung in stammheim wird zur folge haben, dass sich die öffentlichkeit an die vernichtung des instituts der wahlverteidigung und die etablierung des instituts der zwangsverteidigung in politischen prozessen gewöhnt – nach der methode weyer: die bevölkerung muß sich an den bullen mit der mp an der ecke gewöhnen, wie ans steuerzahlen. das ist eben die frage: w e r die öffentlichkeit, die stammheim hat, für sich benutzt: sie oder wir, die baw für die durchsetzung ihrer vernichtungsstrategie gegen die stadtguerilla auf dem terrain der justiz oder wir für die durchsetzung politischer verteidigung, wie sie nur möglich ist: aus dem internationalen zusammenhang in dem die stadtguerilla kämpft. was auch heißt: dass politische verteidigung ein moment von antiimperialistischem kampf ist –

aus ihrer schutzfunktion für das leben und die 'körperliche unversehrtheit' der kämpfer und aus ihrer aufklärungsfunktion, die wahrheit über den neuen faschismus, wie sie an stammheim sichtbar gemacht werden kann, sichtbar zu machen.

unser begriff vom politischen prozeß ist nicht die proklamation im stil der politischen prozeßführung der dritten internationale oder jetzt mahler, kranzusch und die kpd und kpd/ml-prozesse überhaupt.

was wir wollen, ist daß die staatsschutzmaschine sichtbar gemacht wird, die d i m e n s i o n der innerstaatlichen repression, faschismus als institutionelle strategie – an den operationen der bundesanwaltschaft im rechtlichen vakuum zwischen dem bürgerlich verfaßten rechtsstaat und dem offenen faschismus der notstandsverfassung – also: der transformationsprozeß, in dem sich die staatsschutzmaschine zum zentrum der politischen macht in der brd entwickelt – als militärapparat.

und das muß man mal sehen – das auch mal dazu, wir lieferten den faschisten im staatsapparat vorwände, die es ihnen erleichterten, sich durchzusetzen:

es hat sich in der entwicklung durch unseren widerstand gegen die vernichtungshaft in den 5 jahren gezeigt, daß counterinsurgency und 80 die vernichtungsstrategie des staatsschutzes gegen die gefangenen aus der stadtguerilla von anfang an regierungspolitik war –

indem wir ihr die diskretion entrissen haben, haben wir sie nur gezwungen, die politik, die sie machen, offiziell zu machen, indem sie sie schließlich verrechtlichen – jetzt der bgh.

also der ablauf: durchgesetzt wurden die haftbedingungen von der sicherungsgruppe über den vollzug und die justizministerien (astrids isolation hatte posser angeordnet) – legitimiert über die ermittlungsrichter bzw. den ermittlungsrichter beim bgh, erst buddenberg, dann knoblich, jetzt kuhn. unser widerstand hat die justizminister: posser, hemfler, klug gezwungen, sich zu ihnen und ihrem zweck: aussageerpressung zu bekennen. martin: '... werden angepaßt' und buback 'das konsequente schweigen...' am hungere streik hat der bundestag die ausnahmegesetze gemacht –

und die entwicklung des widerspruchs in stammheim an den arztgutachten hat jetzt den bgh dazu gebracht, den charakter der haftbedingungen als 'körperverletzung', als welche, die uns verhandlungsunfähig gemacht haben, einzugestehen und ihrem zweck: umerziehung ('ihr verhalten ändern') – explizit: folter.

so wird an stammheim eine phase abgeschlossen, nämlich die phase der diskreten vernichtung – es wird eine entwicklung antizipiert: offener faschismus und es findet an stammheim die konditionierung des justizapparates für die vernichtungsstrategie der bundesanwaltschaft statt, als regierungspolitik –

und als ausdruck und spitze einer gesamtgesellschaftlichen entwicklung –

die herstellung der totalen polizeimacht über die gesellschaft durch totale kontrolle, erfassung und durchdringung und die vernichtung jeder politischen opposition – von den berufsverboten bis

zum verteidigerausschluß. der zweck der berufsverbote ist, u.a. die sympathisantenszene der stadtguerilla zu paralysieren, wie der zweck des 230, propaganda für die stadtguerilla zu kriminalisieren

– wie der zweck des verteidigerausschlusses: die zellen der gefangenen aus der stadtguerilla 'dicht zu machen'.

die entwicklung, struktur und dimension der staatlichen repressio sichtbar zu machen, ist der sinn, also die politik im prozeß – gegen den staat, der mit diesem prozeß regierungspolitik macht.

was die legale linke mit diesen informationen, dem durchblick, der an stammheim möglich ist, macht, wie sie sich dazu verhält, ist ihre sache –

wel es ein emanzipatorischer prozeß ist, können wir nicht nur nicht, sondern wollen auch niemand vorschreiben, wie er sich dazu verhält.

aufklärung durch kampf schließt einverständnis mit dem gericht, den konsens, den dummen pragmatismus, der sich der 'normativen kraft des faktischen', also dem status quo des kräfteverhältnisses beugt – aus. sie ist überhaupt nur möglich im dauernden angriff, in 'der permanenten offensive gegen das gericht aus feindschaft gegen es, wenn schon nicht negation, was wir sind und nur der bewaffnete kampf aus der illegalität sein kann.

schily stellte stattdessen fest, dass sich der ungesetzliche richter prinzing, nachdem er holger beseitigt hat, die gefangenen, um sie verteidigungsunfähig zu machen, verhandlungsunfähig gemacht hat, und die verteidigung, nachdem er sie einmal zerschlagen, jetzt zum zweiten mal zerschlagen hat – nun 'zu recht in der beweisaufnahme' befände er wollte das nicht gesagt haben.

das ist die schizophrenie eines bürgers, der den klassencharakter der auseinandersetzung nicht begreift, bzw. emotional den transformationsprozeß des bürgerlichen verfassungsstaates in den imperialistischen staatsschutzstaat nicht tickt – obwohl er ihn täglich erfährt.

bubacks und prinzings politik gegenüber den anwälten als ausdruck ihres interesses, das normale strafverfahren durchzubringen, wieder als ausgestreckte hand und zeiss' signale – warnung, dro-

hung, anspielung auf das gemeinsame zwischen staatsschutzjustiz und anwälten als organe der rechtspflege – sind eindeutig: das verfahren zu entpolitisieren – die sondergesetze, der ausschluß der anwälte vor dem prozess, die razzien, die verhandlungsführung, die gutachten usw. und jetzt den konflikt zwischen den gefangenen und jedenfalls schily auf einen in normalen strafverfahren üblichen konflikt zwischen angeklagten und anwälten zu reduzieren, ihn darin ersaufen zu lassen.

der kern der ganzen sache ist counterinsurgency, die gegenstrategie, die der imperialismus an vietnam gegen die befreiungskämpfe der völker der dritten welt entwickelt hat. sartre sagt dazu, daß in der vernichtungsstrategie der usa gegen vietnam sichtbar geworden ist, was die usa sind, was imperialismus.

das – dürfte das schwierige für die anwälte im moment sein: daß durch den bgh-beschluß die verrechtlichung der folter gegen politische gefangene in der brd, dieser staat sich offiziell als staat, der foltert, zu erkennen gegeben hat – counterinsurgency staatspolitik geworden ist –

wodurch entlarvung der tatsachen nicht mehr genügt, sondern es darauf ankommt, sie anzugreifen –

dh aus der defensive einer nur entlarvenden verteidigung rauszukommen in die offensive einer verteidigung, die diesen staat an dem, was er mit den politischen gefangenen macht: a n g r e i f t.

dazu ist der schlüssel der e-antrag, status kriegsgefangene, entwickelt aus dem internationalen zusammenhang.

die verteidigung wird zur anklage gegen die reaktion, indem sie aus dem internationalen zusammenhang kämpft und diesen staat auf der ebene des völkerrechts angreift. (wozu einem dann zwangsläufig die nürnberger prozesse nochmal einfallen, als konstituens dieses staates – die hier eben umgedreht werden, wie die unocharta und genf, jetzt g e g e n den imperialismus und sein neues produkt im ost-west und nord-südgegensatz: den faschismus der sozialdemokratie als funktion des us-kapitals – im unterschied zum faschismus der nazis als funktion des deutschen monopolkapitals. daß das wesentlich ein propagandistischer job ist, auf der ebene des völkerrechts der krieg, wie kempner sich das denkt,

nicht zu verhindern ist – schränkt die wichtigkeit der sache nicht ein. man muß einfach auch historisch sehen, was für ein terrain hier von politischer verteidigung betreten wird, wenn sie sich dazu aufschwingt, anstatt wie schily provinziell zwischen wahl- und/zwangsverteidigerfunktion rumzuflippen.)

e i n essential von counterinsurgency ist die ruhige entschlossene behauptung des normalzustandes –

das heißt: die behauptung, es gäbe keinen widerstand – was die anwälte darstellen, und da auch alle linken anwälte in der brd, wenn sie sich aus stammheim unter dem druck der von der bundesanwaltschaft auf sie ausgeht, einfach zurückziehen, also so tun, als wären sie nicht betroffen, obwohl sie es sind.

die bündnislinie ist

daß die anwälte, indem sie uns verteidigen, sich verteidigen. daß indem sie das moment von öffentlichkeit, das wir für unseren widerstand gegen die vernichtungsstrategie der baw brauchen, verteidigen, sich verteidigen.

weil die strategie der bundesanwaltschaft, das institut der wahlverteidigung zu vernichten, um die diskretion für ihre vernichtungsstrategie gegen die gefangenen wiederherzustellen und um widerstand in einer anderen perspektive/dimension, nämlich massenhaften widerstand gegen counterinsurgency als staatspolitik zu vernichten –

unbestreitbar ist.

also wirklich nur ein schwein, wer auch nur eine sekunde lang denkt, daß es für den ausschluß von inzwischen 10 anwälten aus dem verfahren (croissant, kg, ströbele, lang, haag, golzem, köncke, spange, temming, düx), die 8 ausländischen anwälte, die prinzing gar nicht erst zugelassen hat, nicht gerechnet, obwohl sie dazugehören, zur m e t h o d e – es eine andere rationalität gäbe als counterinsurgency, d.h. die kriegserklärung des staatsschutz gegen die anwälte selbst.

also: diskretion, normalzustand, die behauptung, es gäbe keinen widerstand sind bedingungen in diesem fight für die baw und die sozialdemokratie als regierungspartei – deswegen nennt brandt die cdu ein 'sicherheitsrisiko', weil

durch die methode strauß, die aufputschung von emotionen, wie das genannt wird, öffentliche auseinandersetzungen provoziert werden, die das politische klima in der brd aufheizen, so daß öffentliche diskussionen provoziert werden, die sich die sozialdemokratie nicht leisten kann, weil ihr zentrales projekt 'innere sicherheit' als faschismusprojekt natürlich nicht legitimationsfähig ist, weder nach innen noch nach außen.

man muß das eben sehen

daß die vernichtung des instituts der wahlverteidigung und damit politischer verteidigung darauf zielt, den ausschluß der öffentlichkeit aus den verfahren durch den ausschluß der anwälte und der gefangenen zu unterschleichen, um dann den normalzustand im zerstörten gefangenen zu behaupten –

wobei aber rechtens und normal inzwischen synonyme sind. normal in diesem staat ist die folter.

das heißt: normal ist der ausnahmezustand – darauf hat sich die verteidigung in stammheim einzulassen – auf diese tatsachen –

und das heißt eben: sich zu entscheiden zwischen normalem strafverfahren, also counterinsurgency oder politischer verteidigung: kampf um die rechte der gefangenen als kriegsgefangene gegen diesen staat.

dabei ist

was die baw mit den anwälten vorhat – wo sie sich nicht damit begnügt, sie rauszuschmeißen – an schily schon lange deutlich. sie will sie natürlich lieber als sie rauszuschmeißen gegen die gefangenen umdrehen und benutzen, mit der methode: erpresung.

da erinnern wir nochmal an bubacks satz:

'das konsequente schweigen der angeklagten und die solidarität der sozialistischen anwälte erschweren die arbeit' und auch buback – im märz: die neuen gesetze hätten nicht abschreckend gewirkt –

weil wahlverteidiger, die gegen uns arbeiten natürlich viel effektiver sind für die bundesanwaltschaft als keine anwälte. (da gehört die funktion der anwälte hin bei der durchsetzung der gehirnwäsche bzw. der psychiatrisierung von astrid. das schreiben wir allen nochmal auf, damit das verstanden wird.

bei astrid konnten sich die anwälte noch darauf rausreden, daß sie nicht durchgeblickt haben – nach zeiss' projekt mit ulrike, stereotaktischer eingriff, dem nachweis dieses projekts durch andreas im prozeß, kann das keiner mehr. es ist die linie der baw.)

II. SACHE – zwei ebenen:

1. aus der anklage: hd und frankfurt und 129 ('gesellschaftlichen ordnung zu ändern . . .') das völkerrechtlich begründete

WIDERSTANDSRECHT

was für uns heißt: PROLETARISCHER INTERNATIONA-
LISMUS

und

2. aus dem unrechtsstatus der gefangenen: vernichtungshaft und aus der bestimmung des ausnahmekarakters des verfahrens:

KRIEGSGEFANGENENSTATUS

vernichtungshaft ist der begriff der militärisch begriffenen und geführten auseinandersetzung – mit dem ziel der vernichtung des gegners durch gehirnwäsche, isolation. bgh-beschluß: 'ihr durch n i c h t s zu beeinflussendes realitätsfernes bild' – was auch zugibt, dass a l l e s versucht worden ist. –

schmidt: *der staat darf sich beim durchgreifen gegen terroristen nicht scheuen, selbst zu töten . . .*

(in der bundestagsdebatte – 13. märz)

hemfler: *sie haben sich die isolation selbst zuzuschreiben – aussageerpressung*

vogel im spiegel: *das recht auf leben sei nicht unantastbar*

(war'n interview im spiegel zu 231 a – jan.75, also zum HS)

zu a u s n a h m e c h a r a k t e r des verfahrens:

die besonderen haftbedingungen bis zu den sondergesetzen, dem sonderrichter, der liquidation des instituts der wahlverteidigung, der einschränkung der kompetenz amtlich bestellter vertreter, liquidation des rechtlichen gehörs, verteidigerausschluß.

kriegsgefangene heißt:

die anwendung der genfer konvention für die gruppe von gefangenen aus sozialrevolutionären guerillaorganisationen,

die

im rahmen definiert an und bezogen auf die revolutionären befreiungskriege in der dritten welt in den metropolen – dh im us-staatensystem den bewaffneten, antiimperialistischen kampf aufgenommen haben.

das heisst: ihr bezieht euch da nicht auf den kombattantenstatus, sondern auf die neuen definitionen der uno für guerillagruppen, die international organisiert sind und kämpfen –

das heißt, zu deren strategie die in unserer erklärung etwa formulierte bestimmung

der militärischen aktion in den imperialistischen zentren gehört. was die WELT und das bka '5. internationale' nennen oder was hier terrorismus und im dritten reich bandentätigkeit genannt wurde.

für euch: partisanen, irreguläre, stadtguerilla, metropolenguerilla wozu nochmal zu sagen ist: es ist nicht unser politik-begriff, zum konzept stadtguerilla zustimmung von den anwälen zu verlangen – zustimmung kann nur heissen, selbst in die illegalität zu gehen, also selbst bewaffnet zu kämpfen.

wir verlangen n u r, dass ihr die gefangenen aus der stadtguerilla im rahmen der p o l i t i s c h e n verteidigungs-LINIE, also mit der perspektive ner rechtspolitik im internationalen zusammenhang verteidigt.

weiter – kriegsgefangene:

ihr braucht da nur, was die uno längst macht, diese definitionen (partisanen usw.) in die spezifik dieses verfahrens umzusetzen und wir erinnern da mal so arschlöcher wie pfaff daran, dass diese initiative in der uno auch wesentlich durch u n s entwickelt wurde – zumindest was westeuropa angeht.

die definition der uno meint in diesem begriff 'international organisierter gewalttätigkeit, die nicht als eigennutz oder psychologisch definiert', sondern 'einer sache verpflichtet' ist explizit auch uns. wissen wir definitiv.

das kam in den zusatzanträgen zu moynhan jetzt auch zum ausdruck – müsst ihr euch besorgen –

u.a. kämpfer, die das regime in ihrem land umstürzen wollen (wie der bgh uns definiert), terroristen usw.

wenn ihr dahinter zurückfallen wollt in eurem schlüsselantrag, ist die verteidigung hier geplatzt und der versuch sie zu rekonstruieren s i n n l o s.

zu den anwälen, die diese konzeption und bestimmung der l i

n i e, wie sie jetzt immerhin seit drei monaten auf dem tisch ist – sabotieren, werden wir eine erklärung abgeben –

die natürlich ausgeht von der tatsache

dass diese verteidigung aus einer o b j e k t i v e n situation dem druck des staatsapparats nicht gewachsen war und kapituliert hat, bzw. die seite gewechselt, wie schily, der sich dann vielleicht auch besser zu künzel setzt.

wir werden natürlich a u c h und mit dem spass, uns von der tortur dieser verteidiger endlich zu befreien darüber reden, w i e sich der staatliche druck durchsetzt, das erscheinungsbild, die folgen im verfahren, die eine verteidigung unmöglich gemacht haben u n d den politischen begriff pseudopolitischer karrieristen, ihrer funktion und wie sie sich realisiert und nach dem protokoll von der bundesanwaltschaft realisiert wird.

nochmal klar: es bleibt bei der konzeption:

erklärung zur sache

einstellung drei

entpflichtungsantrag (wenn nicht durch euch, dann durch uns)

wenn das n i c h t mit euch läuft, ist der prozeß hier mit eurem entpflichtungsantrag vor oder ohne die erklärung zur sache für uns zu ende.

wenn es möglich ist, die verteidigung zu rekonstruieren über 2 aus münchen

widerspricht der einstellungsantrag 3 n i c h t ner fortsetzung eines politischen prozesses in der beweisaufnahme, die e b e n e der politik müßt ihr allerdings erstmal

wieder erreichen –

nachdem euch prinzing so deutlich auf die wahrheit eures standes gestoßen hat und j e t z t allein in der politischen dimension sitzt gegenüber einem haufen korrumpierter lächerlicher advokaten.

einstellung 3 ist die voraussetzung der wie es jetzt aussieht zwei möglichkeiten

punktuell (das würde bedeuten, der entpflichtungsantrag – nur etwas modifiziert – sodass es euch die möglichkeit lässt, zu heidelberg und frankfurt wieder in das verfahren reinzukommen – es

würde j e t z t bedeuten, dass ihr endlich in diesen prozess einführt, dass jan und holger bei

ihrer verhaftung gefoltert worden sind u n d zb. die zeugenladung müller (polizeipräsident ffm), um mal zu klären, warum geschossen wurde, absichten usw. ausserdem der schütze, der ja einer von den typen war (nach dem kaliber der waffe), die auf 300 m entfernung ein 5-mark-stück treffen können – also hüftgelenk zerschossen, wie der arzt in düsseldorf meinte usw.)

ausserdem den haftentlassungsantrag

– prinzings verantwortung für den zustand

– seine weigerung dem abzuhelfen nach den empfehlungen der gutachter, dass die behandlung unter diesen bedingungen nicht möglich ist und sich so verhandlungsfähigkeit nicht herstellen wird – rasch, mende, schröder, müller.

die andere möglichkeit, dauernd drin zu bleiben und die beweisaufnahme zu destruieren – dh auch in ihr, was leicht zu sein scheint, die schon auf regierungsebene beschlossene und durchkonstruierte verurteilung mit dem ganzen instrumentarium, das dazu gehört – nachzuweisen, transparent zu machen.

dazu bleibt ihr pflichtverteidiger

füllt die verteidigung an, fond usw

bringt das als antrag die sukzessivkiste, also formuliert einen protest usw.

III. noch zum bgh-beschluss

+ seiner negativen bestimmung: kriegsgefangene:

der bgh-beschluss spuckt mit der argumentation, mit der er den 231a als ausnahmegesetz gegen gefangene im hungerstreik – wo die gefangenen subjekt der aktion sind – auf die haftbedingungen, denen die gefangenen unterworfen sind, umbiegt, um zu sagen, wir hätten sie selbst verschuldet, den sonderstatus aus –

also: verschwindend geringe gruppe

gesellschaftliche verhältnisse mit waffengewalt ändern

durch nichts zu beeinflussen

vereinigung, deren ziele weitgehend von ihnen selbst bestimmt werden.

also der sonderstatus des total rechtlosen, politischen gefangenen, den zu foltern rechtens ist.

dann ist wichtig

dass im begriff 'selbstbestimmt', angewendet von diesem 3. strafsenat, der als politischer und antikommunistischer ja eine geschichte hat – die anerkennung der tatsache steckt, dass wir eine neue qualität politischer gefangener auch im b e g r i f f des bgh, also dieses staates sind, klar unterschieden von den politischen gefangenen der 50iger jahre – den kp-kommunisten.

in der kommunistenverfolgung der 50iger jahre als innenpolitik im kalten krieg war das argument, dass sie von der ddr ferngesteuert seien, also das drahtzieherhetzsyndrom –

unzählige ermittlungsverfahren liefen da auch mit dem vorwurf: spionageverdacht, unterwanderung, kontakte zum stasi – dh fundamentalopposition wurde kriminalisiert als agententätigkeit einer fremden staatsmacht. (was dann auftaucht: das kriminalistische geschichtsverständnis der bourgeoisie).

'selbstbestimmungsrecht' war in der zeit als begriff usurpiert von der bundesrepublik als argument gegen die abschaffung der bürgerlichen freiheitsrechte in der ddr, überhaupt im ostblock, so die kriminalisierung der kommunisten der innenpolitische reflex des kalten kriegs im ost-westgegensatz.

wenn dieser 3. strafsenat jetzt feststellt: 'selbstbestimmt' im rahmen einer innenpolitik als funktion der aussenpolitik der brd im nord-südgegensatz.

genauer: im rahmen der entwicklung von counterinsurgency als der weltinnenpolitik des imperialismus gegen die befreiungsbewegungen der dritten welt – den begriff also von seiner anwendung auf staaten und nationen auf die guerilla überträgt, anerkennt er damit implizit unsere politischen intentionen durch proletarische gegenmacht. e r anerkennt damit implizit den internationalen zusammenhang –

also am begriff 'selbstbestimmt' ist da auch was festzumachen, am gebrauch des begriffs durch den 3. strafsenat früher und jetzt – er enthält das eingeständnis: kriegsgefangene.

dann: indem der bgh-beschluss folter, also die maßnahme der

politischen polizei gegen uns seit 5 jahren verrechtlicht, macht er die politische justiz zu einer sektion der politischen polizei – er macht counterinsurgency zum stofflichen, und offiziellen inhalt der politischen justiz.

also er verrechtlicht einen zustand, der seit 5 jahren besteht –

so wird aber auch schlüssig, wieso der absatz auf s. 15 ein kraut- und rübensalat sein m u s s, nichts als idiotie, lügen und versprecher – in dem versuch, das ganze doch noch als 'normal' zu retten, also als reaktion auf unser verhalten im knast hinzustellen, wobei 'die nachteiligen folgen der isolierenden haftbedingungen zunächst verdeckt geblieben seien' – als handelte es sich bei der isolation nicht um eine counterinsurgencykonzeption – muss die argumentation fadenscheinig werden.

er versucht da nur die tatsache zu verdecken, dass die politische justiz, und zwar seit 69 muss/kann man wahrscheinlich sagen, nämlich seit die staatsschutzjustiz ein in sich geschlossener instanzenzug ist, eine funktion der politischen polizei ist, das ganze e i n apparat, ein geschlossenes system.

deswegen das gestotter in dem absatz: 'verantwortliche stellen', wir hätten die haftbedingungen in ihrem ausmaß und ihrer dauer den behörden aufgezwungen (als wären die behörden isoliert) – und 'dauer' heisst dabei ganz klar, dass wir nach dem kalkül der sicherungsgruppe und bubacks allerdings auch längst zusammengebrochen sein müßten, weil sie ja auch gedacht haben, sie könnten andreas in der zeit umlegen und ulrike mit trakt und nem stereotaktischen eingriff kretinisieren und so propagandistisch gegen die stadtguerilla verwerfen.

nachdem das kalkül der sicherungsgruppe, der bundesanwaltschaft und des 3. strafsenats, der alle beschwerden gegen die haftbedingungen abgelehnt hat, nicht aufgegangen ist

war der bgh jetzt an dem widerspruch, den wir in dem verfahren entwickelt haben an den gutachten gezwungen, counterinsurgency zu verrechtlichen und damit o f f i z i e l zur staatspolitik zu erklären.

so – ist der bgh-beschluss der beschluss, in dem der status kriegsgefangene negativ bereits verrechtlicht ist.

und so stellt sich die frage an die anwälte, wie sie zu diesem staat stehen –

den alten antifaschismus hat er geschluckt –
der neue antifaschismus hat – wie sich gezeigt hat – innerstaatlich keine basis –

er hat ihn im internationalen zusammenhang wie er sich an und um die guerillabewegungen in der dritten welt und den metropolen entwickelt, und hat ihn im ausland in der verschmelzung des alten antifaschismus mit dem neuen widerstand gegen den westdeutschen imperialismus und die politik der sozialdemokratie als strategische funktion des us-kapitals –

nochmal anders:

seit 5 jahren, spätestens seit 71, als die baw die ermittlungen gegen die raf zentral an sich gezogen und genschler die fahndung dem bundeskriminalamt übertragen hat, sind die politischen gefangenen in der bundesrepublik auf dem terrain des vollzugs objekt der politischen polizei –

der bgh verrechtlicht diesen zustand mit seinem beschluss zu 231a, der u.a. hungerstreik strafbar macht und widerstand gegen folter kriminalisiert – was im prozeß der verpolizeilichung des krieges, wie herold die auseinandersetzung faßt,

bedeutet, dass wir als gefangene der politischen justiz der logik nach kriegsgefangene, real gefangene im geiselstatus sind.

Anfang Nov.75

wir bestimmen das jetzt so:

für die verteidigung –

wir verlangen nicht die anerkennung als kriegsgefangene, den status, sondern

die offensive linie ist: widerstand – völkerrechtlich begründetes widerstandsrecht –

die defensive linie ist: die anwendung eines haftstatuts auf die gefangenen aus der raf/sozialrevolutionären bewegungen,

das den mindestgarantien der genfer konvention über die behandlung von kriegsgefangenen entspricht.

zu offensiver linie: widerstand

da ist alles drin, was an juristischer argumentation zur politik der raf entwickelt werden kann: vietnam, die kriege, die das kapital an der peripherie führt, aggression, genocid, verbrechen gegen die zivilbevölkerung, bombardierung ziviler objekte: deiche, krankenhäuser, schulen, entlaubung – also zerstörung der ökologischen struktur, usw. –

er bezieht seine legitimation aus dem charakter und der funktion der imperialistischen legalität – gegen sie oder so: aus dem charakter der imperialistischen legalität als faschistisch ergibt sich die notwendigkeit der illegalität.

der zusammenhang ergibt sich aus dem proletarischen internationalismus, in dem wir hier auf den äusseren linien kämpfen, gegen die politik der regierung nach innen und aussen.

da ist die besondere struktur des staates bundesrepublik zu analysieren –

seine gründung als produkt des expandierenden amerikanischen kapitals im kalten krieg –

seine ökonomische, politische und militärische abhängigkeit von den usa auf grund der vollständigen durchdringung mit us-kapital; seine politische abhängigkeit, wie sich an jom kippur gezeigt hat, wo brandt gegen den waffentransfer von bremerhaven nach israel protestieren, aber damit ausser seinem sturz 1/2 jahr später nichts erreichen konnte; dasselbe lief bei der benutzung westdeutschlands als hinterland der amerikanischen militärmaschine bei ihrem ein-

satz in vietnam – logistik, truppenauskämmung, nachschubbasis usw.

die bestimmung: widerstand gegen die imperialistische legalität, deren faschistischer charakter ihn legitimiert, läuft nicht über das delikt, sondern über illegalität – die organisation, juristisch über § 129 stab.

da ist unser organisationsbegriff zu entwickeln –

der nicht bedeutet, dass da ne zentrale führung existiert, die mit allen ebene koordiniert ist –

er beinhaltet einen begriff der linie, des mittels, des punktes, der momente und ziele der intervention. strategie.

das muss man entwickeln.

das ist auch die argumentation gegen die behauptung einer hierarchischen und so bandenstruktur der raf durch die bundesanwaltschaft, mit der sie auf andreas zielt.

man dementiert das nicht damit, dass man nur den zweck dieser linie der psychologischen kriegsführung – propagandistische vorbereitung der liquidierung – ausspricht;

plausibilität und evidenz erreicht man da nur – und so das praktische dementi, weil auch nur so glaubwürdigkeit – indem man über die struktur spricht –

kollektivität, nicht als fetisch, sondern was sie ist: die selbständigkeit jedes einzelnen –

die militärische struktur, die aus der politik bestimmt ist. äusserste anspannung, anstrengung, verantwortlichkeit jedes einzelnen auf grund einer kollektiv erarbeiteten linie, die verbindlich ist, aber in jeder aktion und jeder situation selbständig angewendet, so auch verändert und umgesetzt wird. also auch: autonomie der gruppen im rahmen eines gemeinsam erarbeiteten konsens, der strategie und ihrer taktischen abschnitte.

innerhalb der gruppe kollektivität.

nach aussen wirkt sie durchaus und bewusst autoritär – insofern es ihr darum geht, sich, ihre politik, ihre ziele durchzusetzen –

die revolution, revolutionäre politik ist natürlich eine autoritäre sache, 'die autoritärste sache der welt' und hat mit bürgerlicher libertinage und der romantik von egalität nichts zu tun – die in

dieser gesellschaft auch nur eine variante oder variation von entfremdung sein können –

wogegen autoritäre strukturen von blinder über- und unterordnung, die struktur stalinistischer apparate, zur guerilla ein antagonismus sind, weil sie unselbständigkeit implizieren und ein defizit an rationalität, nachvollziehbarkeit und durchschaubarkeit von entscheidungen.

autorität heisst nicht zwang und erspart nie, zu überzeugen, zu vermitteln, also die anstrengung, die politik zu erklären, um sie durchzusetzen. auf dem niveau und dem level, auf dem das jeweils nötig und möglich ist.

zu defensive linie: anwendung eines haftstatuts auf die gefangenen aus der raf/sozialrevolutionären bewegungen, das den mindestgarantien der genfer konvention über die behandlung von kriegsgefangenen entspricht –

das ist zu entwickeln am und gegen den rechtsfreien raum, der counterinsurgency als kriegsmittel ist, in dem die auseinandersetzung guerilla-staat sich bewegt und in dem die gefangenen aus der raf total objekt des staatsschutz sind, der – buback im spiegel – programmatisch alle rechtlichen normen liquidiert, ausschaltet, sich über sie hinwegsetzt, dazu von den institutionen – legislative und justiz (bgh und bvg) legitimiert ist. (rechtsbruch und verfassungsbruch durch bgh und bvg, verrechtlichung der folter; die justiz hat nur propagandistische funktion (kitson); statt öffentlicher kontrolle und information durch die medien: psychologische kriegsführung. integration der repressiven und ideologischen staatsapparate in den nachrichtendienstlich geführten, beim bka und der baw zentralisierten staatsschutzapparat.)

jetzt ein paar punkte dazu – aus dem völkerrechtslehrbuch der ddr (staatsverlag 1973 – hier: pahl-rugenstein-verlag)

zu den genfer abkommen gehören

das 'I. genfer abkommen zur verbesserung des loses der verwundeten und kranken der streitkräfte im felde' vom 12. aug. 1949 und

das 'II. genfer abkommen zur verbesserung des loses der verwundeten, kranken und schiffbrüchigen der streitkräfte zur see'

von 12. aug. 1949

nach art. 12 des I. und II. abkommens

'müssen die mitglieder der regulären streitkräfte sowie anderer bewaffneter kräfte, wenn sie dem gegner verwundet oder krank in die hände fallen, mit menschlichkeit behandelt und gepflegt werden. es ist streng verboten, ihr leben und ihre person anzugreifen, insbesondere sie zu töten oder zu foltern, an ihnen biologische versuche vorzunehmen, sie vorsätzlich ohne ärztliche hilfe zu lassen

oder sie eigens dazu herbeigeführten ansteckungs- und infektionsgefahren auszusetzen . . .'

das III. genfer abkommen regelt die behandlung von kriegsgefangenen (auch vom 12. aug. 1949)

'die kriegsgefangenen müssen jederzeit menschlich behandelt werden. jede rechtswidrige handlung oder unterlassung seitens des gewahrsamsstaates, die den tod oder die gefährdung der gesundheit von kriegsgefangenen zur folge hat, stellt eine schwere verletzung des genfer abkommens dar

an kriegsgefangenen dürfen keine verstümmelungen und keinerlei medizinische oder wissenschaftliche versuche irgendwelcher art vorgenommen werden . . .

verstöße gegen diese bestimmungen sind als kriegsverbrechen zu verfolgen . . .

kriegsgefangene sind jederzeit vor gewalttätigkeiten, einschüchterungen oder beleidigungen zu schützen.

vergeltungsmassnahmen gegen sie sind verboten.

die kriegsgefangenen haben unter allen umständen anspruch auf achtung ihrer person und ihrer ehre, sie sind nur verpflichtet, ihren namen und vornamen, ihr geburtsdatum usw.

zu nennen;

sie dürfen zur erlangung irgendwelcher auskünfte weder körperlichen noch seelischen folterungen oder anderem zwang ausgesetzt werden;

alle persönlichen sachen und gebrauchsgegenstände

verbleiben im besitz der kriegsgefangenen . . .

das abkommen regelt weiter fragen des geldbesitzes, der arbeitsentlohnung, die beziehungen zur aussenwelt (postverkehr), die stellung der gefangenen zu den behörden.

. . . die vorsätzliche verursachung grosser leiden sowie schwerer beeinträchtigungen der körperlichen unversehrtheit oder gesundheit . . . sowie der entzug seines rechts auf ein ordentliches und unparteiisches, den vorschriften des genfer entsprechendes gerichtsverfahren, stellen schwere verletzen des abkommens dar.

der gewahrsamsstaat ist verpflichtet, für den unterhalt und die medizinische betreuung aufzukommen.

zur frage völkerrechtlich begründetes widerstandsrecht – völkerrechtssubjekt

das völkerrechtslehrbuch der ddr stellt fest, dass nicht nur staaten, sondern auch nationen und völker völkerrechtssubjekt sind – entsprechend der uno-charta, die vom bestehen eines völkerrechtlichen 'prinzips der gleichberechtigung und des selbstbestimmungsrechts der völker ausgeht'.

aus der bestimmung der völker zu subjekten des selbstbestimmungsrechts folgt – lt. ddr – dass

– sowohl diejenigen völker diese rechtssubjektivität besitzen, denen es bisher nicht gelang, sich einen selbständigen staat zu schaffen und die noch in kolonialer abhängigkeit oder in anderen formen imperialistischer unterdrückung leben,

– wie auch diejenigen, die bereits über einen souveränen staat verfügen.

da muss man sehen, dass die bundesrepublik kein souveräner staat ist –

also man stellt entweder fest, dass die bundesrepublik eine eigene völkerrechtliche verantwortlichkeit für die benutzung ihres territoriums und seiner infrastruktur als strategische angel des us-militärapparats hat, oder man geht von der vollständigen abhängigkeit – ökonomisch, politisch, militärisch – der bundesrepublik von den usa aus, der totalen verfügung, die die usa über diesen staat auf grund seiner ökonomischen durchdringung besitzen, aus – man kommt in jedem fall zur notwendigkeit und so legitimität von widerstand.

das völkerrechtlich begründete widerstandsrecht ergibt sich hier aus der prinzipiendeklaration der uno vom 24.10.70. sie bestimmt 'das recht der völker, völlig frei und ohne einmischung von aussen über ihren politischen status zu entscheiden' (lehrbuch, p 59)

...
'... das recht der völker auf gründung eines souveränen und unabhängigen staates ...'

'... das recht der völker auf widerstand gegen alle gewaltmassnahmen, die sie ihres rechts auf selbstbestimmung, auf freiheit oder unabhängigkeit berauben sollen und ihr recht auf unterstützung solcher widerstandsaktionen durch andere staaten oder völker;

die pflicht der völker, bei der ausübung und durchsetzung dieser rechte die bestimmungen der charta der vereinten nationen, das heisst insbesondere die grundprinzipien des völkerrechts zu achten.' (lehrbuch, p 59/60)

wenn es völkerrechtliche pflicht der staaten ist, internationale verbrechen entsprechend ihrer strafbarkeit nach dem völkerrecht zu verfolgen, muss es das recht der völker sein, gegen einen staat, der diese pflicht nicht erfüllt, im gegenteil, sich an der durchführung von verbrechen dieser art beteiligt, sie ermöglicht und verschleiert,

widerstand zu leisten.

der begriff der völkerrechtlichen verantwortlichkeit wird in dem ddr-lehrbuch nur in dem sinn abgehandelt, dass ein staat, der das völkerrecht verletzt, zur verantwortung gezogen werden kann – es bleibt offen, von wem.

sie sagen, dass die völkerrechtskommission der vereinten nationen sich zur zeit (1973) auf fragen der kodifikation der völkerrechtlichen verantwortlichkeit konzentrieren. das hiesse für die verteidigung von gefangenen aus sozialrevolutionären bewegungen in den metropolen, dass in dieser kommission an der kodifizierung der völkerrechtlichen verantwortlichkeit

das völkerrechtlich begründete widerstandsrecht aus der deklaration von oktober 70 durchzusetzen wäre –

jedenfalls wäre sie die adresse einer rechtspolitischen initiative. wäre sache von sch. und h. da was rauszufinden und natürlich des internationalen verteidigungskomitees und der anwälte, die sich in frankfurt organisieren wollen.

die völkerrechtswidrigkeit der amerikanischen kriegsführung in vietnam ist keine frage:

bombardierung ziviler objekte – krankenhäuser, schulen, kirchen, kulturdenkmäler –

bombardierung der deiche –
folter –

entlaubung/chemische kriegsführung –
militärisch eingesetzte klimamanipulation (künstlich verlängerte, zeitlich verschobene und intensivierete regenzeit, etc.) – bombardierung von dörfern, wohnstätten, usw.

die genocid-konvention von 1948 verbietet genocid-verbrechen gegenüber nationalen, ethnischen, rassischen oder religiösen gruppen:

- tötung von mitgliedern der gruppen;
- verursachung schwerer körperlicher oder seelischer schäden;
- schaffung von lebensbedingungen, ... die darauf gerichtet sind, ihre vollständige oder teilweise physische vernichtung herbeizuführen;
- durchführung von massnahmen der geburtenverhinderung;
- zwangsweise überführung von kindern der erwähnten gruppen in andere gruppen.

in stammheim, also in heidelberg und frankfurt, ist wesentlich vietnam der angelpunkt der argumentation – da auch entwickelt am delikt –

wenn man die sache am 129 stab über die organisation, die mitgliedschaft in ihr – durch die praxis: proletarischer internationalismus auf den äusseren linien – entwickelt, ist es notwendig, die rolle und funktion der bundesrepublik für die strategie des amerikanischen kapitals zu analysieren:

- die militärische funktion ihres kapitalsexports, ihrer polizeiausbilder, ihres waffen- und logistik-exports, der ausbildung von offizieren und hubschrauberpiloten aus armeen reaktionären

regimes der dritten welt in der bundeswehr – für die us-militärstrategie an der peripherie, der front der befreiungskriege –

ihre strategische funktion für das amerikanische kapital bei der reaktionären integration westeuropas, der integration der apparate der inneren und äusseren sicherheit in die nato, als stationierungszentrum der nato und der us-truppen in westeuropa und so ausgangsbasis der militärischen intervention durch die nato-eingreifreserve, die kissinger italien und frankreich, im fall einer machtübernahme durch eine koalition androht, an der die kommunistischen parteien beteiligt sind,

die portugal angedroht worden ist –

ihre strategische funktion als aufmarschgebiet der nato und der us-militärmaschine im fall einer nuklearen auseinandersetzung zwischen nato und warschauer-pakt-staaten. die totale verfügung der usa über dieses territorium, das einverständnis dieser regierung, es der totalen atomaren verwüstung im rahmen der strategie der flexible response preiszugeben –

dagegen widerstand.

usw.

und eben – es ist sache der gefangenen, das offensiv zu bringen – als politische begründung einer juristischen verteidigungslinie.

was nicht passieren darf, ist, dass man dabei in die rolle des anklägers gerät, der die verbrechen des imperialismus anklagt. es ist ne strategische analyse, die die tatsachen, von denen wir hier auszugehen haben, feststellt –

weil der faschismus kein rechtfertigungszusammenhang für bewaffneten widerstand ist, sondern kampfbedingung revolutionärer politik.

(zu faschismus schicken wir n aufsatz aus IPW mit, der die verschiedenen formen des faschismus, wie er heute in erscheinung tritt, in der dritten welt und in den metropolen – ganz brauchbar, wenn auch letztlich begriffslos, als sammelsurium auflistet.)

der punkt ist:

selbstverständlich sind wir kriegsgefangene – das ist die realität und sie spiegelt sich in den haftbedingungen, den sondergesetzen, dem ausnahmecharakter des verfahrens – seiner aufsplitte-

rung, den polizeifestungen, in denen sie durchgeführt werden, dem ungesetzlichen richter, der aktenmanipulation, der ungesetzlichen einföhrung des kronzeugen u.s.w. –

die staatliche reaktion und die politik gegen die gefangenen spiegelt auf allen ebenern und in allen details – counterinsurgency:

der staat föhrt krieg bei gleichzeitiger behauptung des normalzustands als propagandistischer verschleierung des kriegs – als einer linie der psychologischen kriegsföhrung (die behauptung, des 'normalen strafverfahrens', u.s.w.)

wir sind kriegsgefangene und werden auch so behandelt.

und – daran wird sich nichts ändern – normale haftbedingungen, verfahren etc. wird es gegen uns nie geben.

nur

kann die forderung 'status' nicht/nie die politik der gefangenen sein –

die anerkennung ist funktion und ergebnis des prozess der akzeptanz und kann wie sie nur das resultat des prozess der militärisch-politischen auseinandersetzung sein, ein produkt auf der ebene der internationalen organisationen, der militärischen entwicklung proletarischer gegenmacht –

d . h . p r o d u k t d e s k a m p f e s –

dann wird den internationalen organisationen der status vielleicht mal aufgezwungen, in ihnen durchgesetzt – als forderung von gefangenen wäre es eine bittstellung an den staat, es würde einen konsens implizieren, den es nicht gibt – es wäre sozusagen eine forderung von gleich zu gleich, d.h. die gefangenen würden die attitüde von staaten annehmen – das wäre auch lächerlich.

es ist notwendig geworden, die anwendung eines statuts entsprechend den mindestgarantien der genfer konvention zu verlangen,

weil counterinsurgency in einem rechtsfreien raum operiert und weil alle anderen versuche, die minimalklauseln der menschenrechte in der behandlung dieser gefangenen in der bundesrepublik durchzusetzen, gescheitert sind.

dabei setzt der prozess der durchsetzung der forderung:

'anwendung . . .'

indem er den begriff k r i e g s g e f a n g e n e durchsetzt, als metaphor, die den realen inhalt – politische gefangene – beschreibt – den status schliesslich durch, o h n e i h n z u f o r d e r n .

und man muss sehen: eine denkbare reaktion ist, dass die implizite forderung (die w i r nie stellen): konzentration – uns ner zumindest scheinbaren gleichstellung wenigstens einzelner gefangener – hh – eher näherbringt.

das war nie anders – buback reagiert, wenn überhaupt, mechanisch.